### Die Verbreitung der süddeutschen Uredineen.

Von Dr. Hermann Poeverlein.

Jn mehreren von 1917—1929 erschienenen Arbeiten\*) haben Bertsch, Paul, von Schoenau und ich selbst die bisher bekannte Verbreitung der Uredineen in den einzelnen süddeutschen Ländern zusammengestellt, ohne dabei Vergleiche mit ihrer Gesamtverbereitung einzugehen. Dem Benutzer dieser Arbeiten wird aber nicht entgangen sein, daß die Verbreitung der süddeutschen Uredineen durchaus nicht immer der ihrer Wirte gleich verläuft, ja, daß eine ganze Anzahl außerhalb des Gebietes vorkommender und oft nicht seltener Uredineen in Süddeutschland entweder nur stellenweise vorkommt oder vollständig fehlt.

Jnzwischen ist es zwar einer Reihe aufmerksamer Beobachter gelungen, viele in der Verbreitung früher festgestellte Lücken auszufüllen; die meisten davon bestehen aber auch heute noch unverändert fort. Bei vielen von ihnen darf auch nach dem jetzigen Stande der Forschung schon jetzt gesagt werden, daß sie sich niemals schließen werden. Jch halte daher den Zeitpunkt für gekommen, um nachstehend einen Überblick über die Verbreitung der süddeutschen Uredineen im Vergleiche mit der ihrer Wirte zu geben, dabei aber folgende drei Gruppen von der Betrachtung auszuschließen:

- a) Pilze, die im Verbreitungsgebiete ihrer Wirte ebenfalls ± verbreitet sind und daher wenigstens in Süddeutschland hinsichtlich ihrer Verbreitung keine Besonderheiten aufweisen:
- b) Pilze, die bisher nur in anderen Erdteilen, in Europa jedoch noch nicht beobachtet wurden;
- c) wirtswechselnde Pilze, deren Vorkommen durch die gleichzeitige Anwesenheit der beiden in Betracht kommenden Wirte bedingt ist, von denen aber einer in Süddeutschland fehlt. Das Fehlen dieser Pilze ist hier etwas ganz Selbstverständliches, es müßte denn sein, daß es noch gelingen würde, für sie neue, bisher unbekannte Zwischenwirte ausfindig zu machen (wie z. B. Paul für Uromyces Junci Buphthalmum salicifolium als neuen Zwischenwirt feststellen konnte). —

Die Lücken in der Verbreitung der zahlreichen z. Zt. noch u n v ollständig bekannten Uredineen werden wenigstens z. T. auf das Fehlen ihrer (bisher noch nicht

- \*) Für Bayern:
  - Paul, H., "Vorarbeiten zu einer Rostpilz-(Uredineen-)Flora Bayerns. 1. Beobachtungen aus den Jahren 1915 und 1916". (Krypt. Forschungen. I, 2. 48 ff. [1917]).
  - Dasselbe "2. Beobachtungen aus den Jahren 1917 und 1918, sowie Nachträge zu 1915 und 1916". (Ebenda I, 4. 299 ff. [1919]).
  - Poeverlein, H. und Schoenau, K. von, "Weitere Vorarbeiten zu einer Rostpilz-(Uredineen-)Flora Bayerns". (Ebenda II, 1. 48 ff. [1929]).
  - "Die Rostpilze der Umgegend von Regensburg." (Denkschr. Bot. Gesellsch. Regensburg. XVI. N. F. X. 125 ff. [1925]).
  - Für Württemberg:
  - und Bertsch, K., "Beiträge zur Pilzflora von Württemberg. III. Rostpilze (Uredineen)". (Jahresh. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württemberg. 83. 159 ff. [1927]).
  - Für Baden:
  - "Die Rostpilze Badens." (Mitt. Bad. Landesver. f. Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. N. F. I, 20/21. 389 ff. [1925].)
  - Für die Pfalz:
  - "Vorarbeiten zu einer Rostpilz-(Uredineen-)Flora Bayerns. 3. Die Rostpilze der bayerischen Pfalz." (Krypt. Forschungen. I, 6. 298 ff. [1924].)
  - Für Hessen:
  - "Die rheinischen Rostpilze. I. Die Rostpilze Hessens und Hessen-Nassaus." (Ber. Bot. Zool. Ver. für Rheinland-Westfalen 1925. 1 ff. [1926].)

festgestellten) Zwischenwirte zurückzuführen sein, aber erst durch deren Feststellung erklärt werden können.

Jm Anschlusse an die Darstellung der Besonderheiten in der Verbreitung der einzelnen Pilze soll dann der Versuch gemacht werden, die hierfür in Betracht kommenden Ursachen wenigstens in ihren Grundzügen herauszuschälen. Dabei werden die früheren auf diesen Fragenbereich eingegangenen Arbeiten\*) neben wertvollen Fingerzeigen auch Möglichkeiten des Vergleiches mit den in an der en Ländern gewonnenen Ergebnissen bieten. Um solche Vergleiche zu erleichtern, habe ich in den nachstehenden beiden Verzeichnissen kurze Überblicke über die Verbreitung der angeführten Pilze in anderen, insbesondere den an Süddeutschland angrenzenden Ländern (jeweils in Klammern) beigefügt.

Selbstredend können beide Verzeichnisse kein en Anspruch auf Vollständig keit erheben und darf namentlich erhofft werden, daß eine Reihe der in Süddeutschland bisher noch nicht beobachteten Pilze aus dem zweiten Verzeichnisse doch noch in das erste übergeführt werden kann. —

Erscheint es schon auffällig, daß die Verbreitung der Uredineen der ihrer Wirte nicht parallel verläuft, so muß es noch mehr wundernehmen, daß Pilze, die auf mehreren Wirten vorkommen, auf diesen eine ganz unterschiedliche Verbreitung besitzen \*\*). Dies läßt sich nur so erklären, daß entweder die verschiedenen Wirte verschiedene Grade von Anfälligkeit besitzen oder aber der Pilz mehrere spezialisierte Rassen gebildet hat, die jeweils nur bestimmten Wirten eigen sind, auf die andere naber nicht oder nur ausnahmsweise übergehen.

Eine ähnliche — wenn auch vielleicht in ganz anderen Ursachen begründete — Erscheinung ist die, daß bei vielen wirtswechselnden Pilzen das Uredound Teleuto-Stadium eine weite Verbreitung besitzt, während die zugehörigen Aecidien — wenigstens bei uns — nicht oder nur selten beobachtet wurden. Hierher gehören z. B. die allbekannten

Puccinia Maydis Bérenger auf Zea Mays L.

(Aec. auf einjährigen Oxalis-Arten),

— Cari-Bistortae Klebahn auf Polygonum Bistorta L. und viviparum L. (Aec. auf Carum Carvi L.),

— Arrhenatheri (Klebahn) Eriksson (Aec. auf Berberis vulgaris L.),

— Polygoni amphibii Persoon | (Aec. auf Geranium-Arten), — Polygoni Alb. et Schwein.

- simplex (Körnicke) Eriksson et Henning (Aec. auf Ornithogalum-Arten)!

Da wohl kaum anzunehmen ist, daß die sehr augenfälligen Aecidien dieser — an sich häufigen — Pilze bisher bei uns übersehen wurden, muß man annehmen, daß ihre Weiterverbreitung unter Ausschaltung der ersteren durch die Teleutosporen erfolgt. Möglich wäre aber auch, daß sich hier ne ben den wirtswechselnden Arten

Fischer, Ed., "Die Uredineen der Schweiz". Bern (K. J. Weiß) 1904, XVII ff.

Rytz, W., "Die Verbreitungsweise und das Seltenheitsproblem bei den parasitischen Pilzen, besonders bei den Uredineen" (Verh. Naturf. Gesellsch. Basel. 35, 1. 228 ff. [1923]).

Picbauer, R., "Distributio uredinalium Moraviae geographica rationes europaeas respiciens." (Acta Soc. scient. natur. Moravicae. IV, 9, 365 ff. [1927].)

Heim, R., "Les Champignons des Alpes." (Soc. de Biogéographie. II. Paris 1928.).

<sup>\*)</sup> Vgl. vor allem:

Klebahn, H., "Pilze III Uredineen" in "Kryptogamenflora der Mark Brandenburg" Va. Leipzig (Gbr. Borntraeger) 1914. 81 ff.

<sup>\*\*)</sup> Ich erwähne als bekanntes und naheliegendes Beispiel Puccinia Arenariae (Schum.) Winter, die auf Moehringia trinervis ganz gewöhnlich, auf Melandryum- und Stellaria-Arten etwas seltener, dagegen auf Agrostemma, Cerastium und Saponaria bei uns sehr selten ist.

noch parallele Rassen gebildet haben, bei denen kein Wirtswechsel stattfindet, ähnlich wie bei

Puccinia singularis Magnus neben P. Pruni spinosae Persoon, P. corvarensis Bubák neben P. Pimpinellae (Strauß) Martius.

Die in Fußnote 2 aufgeführten Autoren haben versucht, die von ihnen behandelten Rostpilze nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten in Gruppen zusammenzufassen, in deren Einteilung und Benennung sie unter sich sehr auseinandergehen (ähnlich wie dies ja auch bei den Gefäßpflanzen der Fall ist). Da jede derartige Einteilung nach dem heutigen Stande der Forschung nur eine versuchsweise und künstliche sein könnte, verzichte ich auf eine solche, möchte vielmehr im nachstehenden nur einige Gruppen herausgreifen, bei denen — ähnlich wie bei den als ihre Wirte in Betracht kommenden Gefäßpflanzen — die Verbreitungsareale klar zutage liegen:

1. Nordisch-alpine Elemente:

Es ist eine bekannte Tatsache, daß eine große Anzahl Gefäß- wie auch Zellenpflanzen in den höheren Gebirgen Zentral- und Südeuropas wie auch im hohen Norden eine große Verbreitung besitzt, dabei aber die dazwischen liegenden Gebiete ganz oder z. T. überspringt. Einzelne von ihnen (wie Uromyces Primulae minimae und Solidaginis, Puccinia conglomerata, Pazschkei, Pozzii, Soldanellae und Virgaureae, Triphragmium echinatum) finden sich wohl auch in deutschen Mittelgebirgen (Schwarzwald, Bayerischer und Thüringer Wald, Riesengebirge), andere aber sind in ihrer alpinen Verbreitung auf die Zentralalpen beschränkt (so z. B. Puccinia Blyttiana, gigantea, Oxyriae und Volkartiana), also nicht einmal bis in unsere Bayerischen Alpen "herabgestiegen". Wieder andere (wie Puccinia Crepidis alpestris, dolomitica, involvens und Rhododendri) sind in den Alpen ausschließlich auf deren östlichen Teil beschränkt, noch weitere (wie z. B. Puccinia Leontopodii) auf die Westalpen.

2. Xerotherme (wärmeliebende) Elemente.

Diese Gruppe umfaßt sowohl die aus dem Süden (mediterrane) als auch die aus dem Osten (pontische) zu uns vorgedrungenen Arten, ohne daß eine scharfe Scheidung zwischen den beiden Gruppen möglich wäre. Jch rechne hierher vor allem Puccinia Asteris auf Aster Amellus,

- carniolica auf Peucedanum carvifolium,
- Athamantae auf Peucedanum Cervaria,
- Cesatii auf Andropogon Ischaemon,
- constricta auf Teucrium montanum,
- Cynodontis auf Cynodon Dactylon,
- Lactucarum auf Lactuca perennis,
- Leucanthemi auf Chrysanthemum Leucanthemum,
- Linosyridi-Caricis auf Aster Linosyris,
- Lojkaiana auf Ornithogalum-Arten,
- nigrescens auf Salvia verticillata,
- pratensis auf Avena pratensis,
- Pulsatillae auf Anemone Pulsatilla,
- Rübsaameni auf Origanum vulgare,
- Stachydis | auf Stachys rectus,

Uromyces Kalmusii auf Euphorbia Cyparissias,

- Ononidis auf Ononis spinosa,
- Verrucosae-Craccae auf Euphorbia verrucosa,
- tuberculatus auf exigua,
- Lilii auf Lilium-Arten,

Caeoma Ari italici auf Arum maculatum,
— Scillae auf Scilla bifolia.

3. Atlantische Elemente.

Diese treten wie in der Gefäß- so auch in der Zellpflanzenflora gegenüber den beiden vorbesprochenen Gruppen weit in den Hintergrund, da sie in unserem Klima offenbar keine ihnen zusagenden Lebensbedingungen vorfinden.

Dies zeigt sich wohl am deutlichsten bei der — das häufige Cirsium palustre bewohnenden — Puccinia Lemonnieriana, von der Ludwig eine ganze Anzahl Fundorte in Hessen-Nassau, der Rheinprovinz und Westfalen, Jaap einen in Oberhessen nachweisen konnte, während sie östlich und südlich davon bisher vergeblich gesucht wurde.

Eine ähnliche Verbreitung weist *Puccinia Buxi* auf, die allerdings weiter östlich vordringt, bei uns aber mit wenigen Ausnahmen auf das Bodensee-Gebiet beschränkt ist.

Wenn ich hier noch kurz auf das Wanderungsproblem zu sprechen komme, so vermag ich der Anschauung von Rytz (S. 241), "daß im gegenwärtigen Zeitpunkt die Wanderungen im wesentlichen abgeschlossen sind", wenigstens in dieser Allgemeinheit nicht beizupflichten. Haben sich doch den schon längst bekannten Beispielen einer Jnvasion nausländischer Pilze

(Cronartium ribicola J. C. Fischer auf Ribes-Arten, Puccinia Chrysanthemi Roze auf Chr. indicum L.,

— Malvacearum Montagne auf Malvaceen)

gerade in letzter Zeit noch mehrere neue zugesellt

(Cumminsiella sanguinea J. C. Arthur auf Mahonia Aquifolium (L.) Nuttall \*),

Puccinia Antirrhini Dietel et Holway auf A. majus L. \*\*),

— Komarowi Tranzschel auf Impatiens parviflora DC.) \*\*\*),

die deutlich beweisen, daß auch heute noch Pilzwanderungen von erstaunlichem Ausmaße und oft auch großer wirtschaftlicher Tragweite möglich sind.

Die Ursachen der unterschiedlichen Verbreitung der Rostpilze gegenüber der ihrer Wirte lassen sich (mit Rytzl. c. p. 230) in drei Gruppen zusammenfassen:

1. Standortsbedingungen.

Hierher zählt vor allem die Möglichkeit einer Verbreitung der Sporen (durch Wind u. a. Faktoren), daneben aber auch Klima und Bodenunterlage. Die Wirkung dieser "Umwelt"-Faktoren tritt am deutlichsten bei Kulturpflanzen in die Erscheinung, die in ihrer Heimat reichem Befall durch bestimmte Uredineen unterliegen, während sie bei uns bisher davor verschont geblieben sind. Tritt dann in solchen Fällen auch bei uns plötzlich ein Massenbefall auf, wie das bei Mahonia und Antirrhinum in den letzten Jahren der Fall war, so darf wohl mit Sicherheit angenommen werden, daß ausschließlich U m wellt-Faktoren (und zwar die Beseitigung der seitherigen Hindernisse in der Verbreitung der Sporen, sei es durch Einschleppung befallenen Pflanzenmaterials oder — was der häufigere Fall sein wird — durch den Wind) die Umwälzung bewirkt hat.

2. Infektionsbedingungen (auf seiten des Wirtes) und

3. Keimungsbedingungen (auf seiten des Pilzes).

Das Studium der Einwirkung dieser beiden Faktoren ist in der Natur soviel wie unmöglich und muß im wesentlichen dem Kulturversuche vorbehalten bleiben. Jeh verweise in dieser Hinsicht auf die sehr erschöpfende Behandlung bei Ed.

\*\*) Vgl. Poeverlein in Ann. Mycol. 33, 104 ff. [1935]; H. Pape in "Der Forschungsdienst". 1936.

\*\*\*) Vgl. H. Sydow in Ann. Mycol. 33, 363 ff. [1935].

<sup>\*)</sup> Vgl. hierüber besonders Poeverlein in Ann. Mycol. 27, 241 ff. [1929]; 28, 421 ff. [1930]; 30, 402 ff. [1932]; G. Nicolas in Bull. de la Soc. mycol. de France. 52, 239 ff. [1936]; C. Hammarlund in Bot. Notiser. 1930. 380 ff.

Fischer und E. Gäumann, "Biologie der pflanzenbewohnenden parasitischen Pilze". Jena 1929, p. 8 ff. und die mehr zusammenfassenden Ausführungen bei Rytz 1. c. p. 230 ff.

Anlage 1:

## Pilze, die trotz häufigeren Vorkommens ihrer Wirte in Süddeutschland bisher nur stellenweise beobachtet wurden:

Auf Achillea Ptarmica L.: a) Puccinia Ptarmicae Karsten.

Bisher nur in Bayern an der Donau von Jngolstadt!! (Eichhorn) über Neustadt a.D.! (Eichhorn) bis Regensburg! (Eichhorn). (Lothringen!, Hessen-Nassau!, Rheinprovinz!, Sachsen).

b) Puccinia Vulpinae Schroeter.

Bisher nur in B a d e n: Rastatt: Ufer des Oosbaches! (Schroeter).

Auf Aconitum Napellus L. u. a.: Puccinia Aconiti-Rubrae W. Lüdi.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Aggenstein bei Pfronten, Berchtesgaden.

Württemberg: Wental bei Heidenheim!!

(Hessen-Nassau!, Schweiz!!, Tirol, Salzburg, Oberösterreich.)

Auf Aconitum Vulparia Rchb.: Puccinia Lycoctoni Fuckel.

Bayern: Oberstdorf i.A.!, Pfronten. (Schweiz, Karpathen, Norwegen.)

Auf Actaea spicata L.: Azidienwirt für

a) Puccinia Actaeae-Agropyri Ed. Fischer;

b) Puccinia Actaeae — Elymi Mayor,

die ohne Kenntnis des Zwischenwirtes nicht zu unterscheiden sind. Verbreitung deshalb noch näher festzustellen.

Auf Agropyron caninum E. H. L. Krause: P. Actaeae-Agropyri Ed. Fischer. Bayern: Großer Teichelberg bei Groschlattengrün! (Eichhorn).

Auf Alchimilla alpina L.: Trachyspora melospora Therry.

Bayern: Um Oberstdorf i.A.!!, Pfronten!! und Hohenaschau!!, fehlt um Garmisch und Berchtesgaden gänzlich. (Schweiz!, Tirol!!)

Auf Allium angulosum L.: Puccinia Angulosi-Phalaridis Poeverlein.

Württemberg: Langenargen am Bodensee! (Bertsch).

Pfalz: Mutterstadt-Schifferstadt!!, Speyer!!, Germersheim!! (Schweiz: Neuchâtel.)

Auf Allium Scorodoprasum L.: Uromyces ambiguus (DC.) Léveillé.

Bayern: Schweinfurt: Untereuerheim (Vill).

Baden: Überlingen: Salem! (Jack), Wertheim (Stoll).

Pfalz: Ludwigshafen a. Rh.!!, Rheingönheim!!

(Elsaß!!, Hessen-Nassau, Rheinprovinz, Thüringen!, Sachsen, Tirol, Böhmen.)

Auf Allium Victorialis L.: Uromyces reticulatus (Thümen) Bubák.

Bayern: Oberstdorf i.A.! (Ade), Benediktenwand und Hochgern (Paul), Oberlahneralpe! (Schoenau).

(Elsaß: Hohneck!, Schweiz, Salzburg: Moserboden! [Dietel]).

Auf Amelancus ovalis Medicus: Gymnosporangium Amelanchieris Ed. Fischer. Bayern: Pfronten!! (Schnabl), Oberammergau (Allescher), Berchtesgaden (Paul-Schoenau).

Württemberg: Geislingen!!, Schörzingen (Sautermeister), Tuttlingen! (Bertsch), Hohenzollern\*): Falkenstein! (Bertsch).

<sup>\*)</sup> Im weiteren Verlaufe der Arbeit mit unter "Württemberg" aufgeführt.

Baden: Meßkirch: Schaufelsen! (Bertsch), Schopfheim: Utzenfeld! (Oskar Müller).

Pfalz: Rockenhausen: Huttental bei Bad Münster am Stein!! (Hessen-Nassau!, Rheinprovinz, Thüringen, Schweiz!, Tirol!!)

Auf Andropogon Ischaemon L.: Puccinia Cesatii Schroeter.

Bayern: Landshut: Altdorf! (Paul), im südöstlichen Jura von Neustadt a.D.!! über Kelheim!! bis Regensburg!

Baden: Bretten (Schroeter).

(Hessen-Nassau, Thüringen, Böhmen, Schweiz, Tirol.)

Auf Anemone Hepatica L.: Aecidium Hepaticae Günther Beck.

Bayern: Tutzing (Schnabl), Landstetten! (Paul), Nördlingen!!, Weißenburg i.B. (Chr. Zahn).

Württemberg: Heidenheim!!, Neresheim: Aufhausen!!, Aalen: Unterkochen!!

(Hessen-Nassau, Thüringen!, Schweiz.)

Zwischenwirt ist zweifellos *Elymus europaeus L.*, jedoch noch nicht geklärt, ob hier ein von *Puccinia Actaeae-Elymi* (s. oben) unabhängiger Pilz vorliegt.

Auf Anemone Pulsatilla L.: Puccinia Pulsatillae (Opiz) Rostrup.

Bisher nur in Bayern im südöstlichen Frankenjura um Regensburg!!, Parsberg!und Kelheim!(Eichhorn), sonst nur einmalim Bezirke Pegnitz!(Eichhorn). (Schweiz, Elsaß: Barr!!, Thüringen!!, Sachsen, Böhmen!, Tirol.)

Auf Angelica silvestris L.: a) Puccinia Angelicae — Bistortae Klebahn.

Bayern: Eggenfelden: Pischelsberg (Paul), Wolfstein: Klafferstraß (Paul). Württemberg: Ravensburg: Waldburg! (Bertsch), Riedlingen: Federseeried (Bertsch).

b) Puccinia Angelicae — mamillata Semadeni.

Baden: Waldshut: Görwihl! (Oskar Müller).

Württemberg: Riedlingen: Federseeried! (Paul), Geislingen: Wiesensteig!! (Böhmen, Rheinprovinz!!, Schweiz.)

Ob hier tatsächlich zwei verschiedene Arten vorliegen, bedarf wohl noch näherer Prüfung.

Auf Apium graveolens L.: Puccinia Apii Desmazières.

Bayern: Nürnberg (Kellermann 1906), seitdem nicht mehr gefunden.

Württemberg: Saulgau: Altshausen! (Bertsch).

(Hessen-Nassau, Rheinprovinz, Sachsen, Böhmen, Tirol, Schweiz.)

Auf Arabis-Arten: Puccinia Thlaspeos Schubert:

a) auf A. nemorensis Wolf (= Gerardi Besser):

Bayern: Riedwiesen bei Grettstadt!!

b) auf A. hirsuta (L.) Scopoli:

Bayern: Starnberg: Berg (Schnabl), München, Hirschau (Gentner), Parsberg!! Württem berg: Tettnang (Bertsch), Geislingen: Wiesensteig!!, Tuttlingen: Jrrendorfer Hardt!!

Baden: Am Untersee (Baumann), Kaiserstuhl!, Waldshut: Jestetten! (Oskar Müller).

(Hessen-Nassau, Schweiz, Tirol, Böhmen, Sachsen.)

Auf Arabis pumila Jacquin: Puccinia Drabae Rudolphi:

Bayern: Bisher nur in zwei Ex. auf dem Schneibstein bei Berchtesgaden (Paul-Schoenau).

Auf Artemisia Absinthium L.: Puccinia Absinthii DC.

Bayern: Gerolzhofen: Feuerbach (Vill).

Baden: Schopfheim: Todtnau! (Oskar Müller), Freiburg i. Br.!!, Villingen: Nußbach! (Jna Poeverlein), Karlsruhe i.B.! (Oskar Müller).

Pfalz: Speyer!!, Neustadt a. d. W.!!, Landau: Offenbach-Herxheim!! (Schweiz, Hessen-Nassau, Böhmen, Sachsen.)

Auf Artemisia Dracunculus L.: Puccinia Dracunculi Auerswald.

Baden: Lahr: Jchenheim (Bauer). Pfalz: Speyer!!, Bad Dürkheim!! (Sachsen, Böhmen.)

Auf Arum maculatum L.: Caeoma Ari italici (Duby) Winter.

Bayern: Dillingen a.d.D.!!

Baden: Dem Rhein entlang von Rastatt bis Wiesloch!!

Pfalz: Germersheim: Kuhardt!!, Schwegenheim!! (Schweiz: Neuchâtel.)

Auf Asparagus officinalis L.: Puccinia Asparagi DC.

Bayern: Bisher nur in Franken stellenweise, aber zuweilen epidemisch: Nürnberg, Hersbruck, Kitzingen, Bamberg.

Württemberg: Stuttgart. Baden: Schwetzingen!!

Pfalz: Speyer!!, Neustadt a. d. W.!

(Elsaß!, Hessen-Nassau!, Schweiz!, Tirol, Oberösterreich, Böhmen, Sachsen.)

Auf Asperula odorata L.: Puccinia Asperulae odoratae Th. Wurth.

Bayern: Kempten: Kürnach!!, Weißenburg i. B.: Pappenheim!!

Württemberg: Jn der Schwäbischen Alb in den Oberämtern Blaubeuren!!, Geislingen!!, Kirchheim!! und Spaichingen!!

B a d e n: ziemlich weit verbreitet, doch meist nur sporadisch!! (Elsaß!, Hessen-Nassau!, Sachsen.)

Auf Asperula tinctoria L.: Puccinia asperulina (Juel) Lagerheim.

Bayern: München: Garchingerheide (Paul). (Sonst nur aus Schweden und Rußland bekannt.)

Auf Aster Amellus L.: Puccinia Asteris Duby.

Bayern: nur im südöstlichen Frankenjura um Regensburg!! und Kelheim!! Württemberg: Geislingen!!

Baden: Meßkirch: Talhof-Käpfle!!, Kaiserstuhl (Lagerheim), Bruchsal! (Schroeter), Weinheim (Fuckel).

(Im Mühletal bei Bargen, Schaffhausen!! auch auf die Schweiz überspringend.)

Auf Astrantia major L.: Puccinia Astrantiae Kalchbrenner.

Bayern: Bisher nur im Alpenvorlande und im südöstlichen Frankenjura!!

Württemberg: In der Schwäbischen Alb von Göppingen!!, über Geislingen!! bis Heidenheim!! und Ulm!!

(Schweiz!!, Vorarlberg!!, Tirol, Oberösterreich, Böhmen!)

Auf Athamanta cretensis L.: Puccinia athamantina Sydow.

Bayern: Garmisch: Reintal (Mathiesen), Berchtesgaden: Wimbachtal (Al. Braun). (Schweiz!!, Tirol!)

Auf Avena pratensis L.: Puccinia pratensis Blytt.

Bayern: Schongau: Peiting (Paul), Regensburg!! (Eichhorn), Kelheim! und Pegnitz! (Eichhorn).

Baden: Zollhaus Blumberg! (Eichhorn).

(Böhmen, Mähren, Schweden, Norwegen, Finnland.)

Auf Berberis vulgaris L.: Puccinia Arrhenatheri (Klebahn) Eriksson.

Bayern: Bisher nur um München (Paul, Tubeuf).

Württemberg: Ravensburg! (Bertsch), Stuttgart: Hohenheim (Kirchner). (Schweiz, Tirol, Böhmen.)

Auf Berula angustifolia (L.) Koch: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter.

Baden: Bruchsal: Waghäusler Moor!! (Böhmen!)

Auf Blechnum Spicant (L.) Withering: Milesina Blechni Sydow.

Bayern: Pfronten!!, Chiemgau!!, Berchtesgaden!, Traunstein! (Paul), Tegernsee! (Hepp), Arber (Bubák), Spessart: Heigenbrücken! (Ade).

Württemberg: Neuenbürg: Dobel!!

B a d e n: Jm Schwarzwalde zerstreut! (Lagerheim, Oskar Müller, P. Sydow).

Pfalz: Glastal bei Diemerstein!!

(Elsaß: Hohneck!, Schweiz!, Tirol, Böhmen!, Sachsen!, Thüringen.)

Auf Brunella grandiflora (L.) Jacquin und vulgaris L.:

Puccinia Brunellarum — Moliniae P. Cruchet.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Wolfratshausen!!, Erding und Dingolfing (Paul). (Rheinprovinz: Kreis Schleiden: Blankenheim! [Stierwaldt], Schweiz, Tirol.)

Auf Buphthalmum salicifolium L.: Uromyces Junci (Desmazières) Winter.

Bayern: Starnberg!!, Wolfratshausen!!, Dachauer Moor (Paul).

Auf Buxus sempervirens L.: Puccinia Buxi DC.

Bayern: Lindau i.B.!!, Pfronten! (Marquard Mayr).

Württemberg: Ravensburg! (Bertsch).

Baden: Überlingen! (Lauermann, Oskar Müller), Grenzach! (Binz, Dietel, Lauterborn), Schwetzingen (Dietel brieflich).

Hessen: Bingen (Dietel brieflich.) (Rheinprovinz, Schweiz, Tirol.)

Auf Calamagrostis-Arten: Puccinia pygmaea Ēriksson.

Bayern: vielfach, aber sehr zerstreut!!

Württemberg: 0.

Baden: Freiburg i. Br.: Ravenna-Schlucht! (Eichhorn).

Pfalz: Speyer: Haderwiese!!

(Rheinprovinz, Schweiz!, Tirol, Böhmen!, Sachsen.)

Auf Caltha palustris L.: Puccinia Calthae Link.

Bayern: Berchtesgaden (Laubert), Bayreuth (Thümen), Wunsiedel (Neger). Württemberg: Schörzingen (Sautermeister).

(Hessen-Nassau, Rheinprovinz!!, Schweiz, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Böhmen, Sachsen.)

Auf Campanula-Arten: Puccinia Campanulae Carm.:

a) auf C. cochleariifolia Haenke:

Bayern: Oberstdorf i.A.! (Jaap, P. Sydow).

(Schweiz: Berner Oberland.)

b) auf C. Rapunculus L.:

(Schweiz: Bern, Lothringen: Forbach!, Hessen-Nassau: Rheingau! und Dillkreis.)

c) auf C. Scheuchzeri Villars:

Bayern: Berchtesgaden: Funtensee-Tauern (Paul).

(Schweiz: Gletsch; Böhmen: Riesengebirge.)

Auf Carex-Arten: Puccinia Serratulae — Caricis Klebahn:

a) auf C. flava L.:

(Schweiz: Aargau.)

b) auf C. Hostiana DC.:

Württemberg: Bodensee-Ufer bei Langenargen! (Bertsch).

Auf Carex limosa L.: Puccinia Limosae P. Magnus.

Bayern: Traunstein und Kirchseeon (Paul), Klardorf (Eichhorn).

Württemberg: Oberämter Ravensburg! (Bertsch) und Riedlingen (Paul). (Hessen-Nassau!)

Auf Carex muricata L. a) Puccinia Opizii Bubák.

B a y e r n: Kelheim: Bergmatting!! (Eichhorn), Ansbach: Elpersdorf b. Windsbach (Vill).

Württemberg: Traifelberg bei Lichtenstein!!

(Schweiz, Tirol, Böhmen, Sachsen.)

b) P. tenuistipes Rostrup.

B a d e n: Freiburg i. B.: Schloßberg (Lagerheim).

Auf Carex-Arten: Puccinia Ribis nigri-Paniculatae Klebahn:

a) auf C. paniculata L.:

Bayern: Garmisch: Unternogg!, Kelheim: Sippenau!, Bayreuth: Weidenberg! (sämtlich Eichhorn).

(Schweiz: Neuchâtel.)

b) auf C. paradoxa Willdenow:

Württemberg: Federseeried (Bertsch).

Auf Carex Pseudocyperus L.: Puccinia Ribesii-Pseudocyperi Klebahn.

Bayern: Ebersberg: Kirchseeon! (Paul). (Schweiz!, Böhmen.)

Auf Carex sempervirens Villars: Uromyces Caricis sempervirentis Ed. Fischer.

Bayern: Oberstdorf i.A.: Unterer Gaisalpsee! (Eichhorn). (Schweiz.)

Auf Carex supina Wahlb.: Puccinia caricicola Fuckel.

Hessen: Mainz! (Fuckel).

(Böhmen, Sachsen.)

Auf Carex vulpina L.: Puccinia Vulpinae Schroeter.

Bayern: Regensburg!! (Eichhorn).

Baden: Rastatt: am Sandweierer Walde! (Schroeter).

(Rheinprovinz: Bonn!, Sachsen.)

Auf Carlina vulgaris L.: Puccinia divergens Bubák.

Bayern: München: Jsarauen! (Paul, Juch), Landshut: Altdorf (Paul), Augsburg!!, Stadt Kemnath!!

Baden: Villingen: Schonach-Hofstetten! (Oskar Müller).

(Hessen-Nassau!, Rheinprovinz!, Elsaß!, Schweiz!!, Tirol, Oberösterreich.)

Auf Carpinus Betulus L.: Melampsoridium Carpini (Nees) Dietel.

Bayern: Berchtesgaden (Magnus, Rohnfelder), Seeon (Allescher).

B a den: Konstanz (Leiner), Freiburg i. Br. (Lagerheim), Baden-Baden! (Magnus), Karlsruhe i. B. (Al. Braun).

(Hessen-Nassau!, Schweiz, Tirol, Oberösterreich.)

Auf Carum Carvi L.: Puccinia Cari-Bistortae Klebahn.

Württemberg: Ravensburg: Waldburg (Bertsch). (Schweiz.)

Auf Centaurea Calcitrapa L.: Puccinia Calcitrapae DC.

Baden: Mannheim: Jlvesheim!!

Hessen: Mainz! (Fuckel).

(Hessen-Nassau: Östrich, Schweiz.)

Auf Centaurea Cyanus L.: Puccinia Cyani (Schleicher) Passerini:

Bayern: bisher nur München: Obersendling (J. E. Weiß).

Baden: Karlsruhe i. B.: Ettlingen! (Oskar Müller).

Pfalz: Bergzabern: Jngenheim!!, Neustadt a. d. W.! (Ohler).

(Schweiz, Lothringen, Hessen-Nassau, Rheinprovinz!, Böhmen, Sachsen, Tirol.)

Auf Centaurea Jacea L.: Puccinia tenuistipes Rostrup.

Bayern: Berchtesgaden (Berger), Gerolzhofen: Mönchstockheim (Vill), Bayreuth! (Thümen).

Baden: Rastatt! (Schroeter).

Auf Centaurea montana L.: Puccinia montana Fuckel.

Bayern: Jn den Alpen und dem Alpenvorlande ziemlich verbreitet!!, sonst nur in der Rhön: Eisgraben bei Hausen! (Ade).

(Hessen-Nassau, Elsaß: Hohneck, Schweiz!!, Tirol!!)

Auf Centaurea rhenana Boreau: Puccinia Centaureae vallesiacae Hasler.

Bayern: Regensburg!! (Schweiz: Basel.)

Auf Centaurea Scabiosa L.: Puccinia verruca Thümen.

B a d e n: Rastatt: Rhein-Ufer bei Steinmauern! (Schroeter). (Schweiz!!; in Sachsen auf C. montana L.)

Auf Chaerophyllum bulbosum L.: Puccinia retifera Lindroth.

B a y e r n: Regensburg! (Eichhorn), Plattling! (Paul), Ebermannstadt (K. Harz), Lichtenfels! (Ade), Hammelburg (Vill).

Baden: Karlsruhe i. B.: Turmberg bei Durlach! (Oskar Müller). (Hessen-Nassau, Sachsen, Böhmen.)

Auf Chaerophyllum hirsutum L.: Puccinia Pozzii Semadeni.

Bayern: Berchtesgaden (Paul), Hohenaschau!! (Paul).

Baden: Villingen: St. Georgen!!

(Elsaß: Hohneck!, Schweiz, Tirol, Thüringen: Jsaak bei Sonneberg!! und Stützerbach.)

Auf Chelidonium majus L.: Melampsora Magnusiana G. Wagner.

Bayern: Viechtach: Ruhmannsfelden! (Paul).

(Hessen-Nassau, Böhmen, Sachsen.)

Auf Chlorocrepis staticifolia Grisebach: Puccinia Chlorocrepidis Jacky.

Bayern: Partenkirchen!!, Berchtesgaden! (Paul-Schoenau). (Schweiz, Tirol.)

Auf Chrysanthemum indicum L.: Puccinia Chrysanthemi Roze.

Bisher nur Bayern: Regensburg! (Kerschensteiner jun.).

(Wahrscheinlich aus Japan stammend; seit 1895 in England, seit 1896 in Deutschland, seit 1900 in der Schweiz.)

Auf Chrysanthemum Leucanthemum L.: Puccinia Leucanthemi Passerini.

Pfalz: Landau: Gleisweiler!!, Ludwigshafen a. Rh.: Altrip!!, Zweibrücken: Contwig!!

(Sonst nur in Norditalien und der Schweiz, hier auf Chr. coronarium L.)

Auf Chrysosplenium-Arten: Puccinia Chrysosplenii Greville.

a) auf Chr. alternifolium L.:

Bayern: Lindau i. B. (G. Winter), Partenkirchen!!, Berchtesgaden (Paul-Schoenau), Chiemgau (Allescher, Paul), München (Allescher), Preßeck (Chr. Zahn), Bad Steben! (Dietel), Rhön: Kreuzberg! (Ade).

(Hessen-Nassau!, Tirol!!, Böhmen, Sachsen!)

b) auf Chr. oppositifolium L.:

Baden: Triberg (Jaap). (Tirol, Thüringen.)

Auf Cicuta virosa L.: Puccinia Cicutae Lasch.

Bisher nur Bayern: Erlangen! (Ade), Bamberg (Vill). (Schweiz, Lothringen!, Rheinprovinz, Böhmen, Sachsen.)

Auf Circaea lutetiana L.: Puccinia Circaeae - Caricis Hasler.

Bayern: München (Schnabl), Fürstenfeldbruck! (H. Poeverlein jun.).

Württemberg: Ravensburg: Mariatal! (Bertsch). B a d e n: Karlsruhe i.B.: Weingarten-Untergrombach!!

Pfalz: Speyer!!, Germersheim: Jockgrim-Wörth!!

(Schweiz, Hessen-Nassau, Böhmen.)

Auf Cirsium eriophorum (L.) Scopoli: Puccinia Cirsii eriophori Jacky.

Bayern: Dillingen a.d.D.: Burgmagerbein!!, Neumarkt i.d.O.: Deining! und

Pegnitz! (Eichhorn), Gerolzhofen! (Vill).

Württemberg: In der Schwäb. Alb in den Oberämtern Balingen!!, Reutlingen!!, Spaichingen!!, Tuttlingen; außerdem Riedlingen: Bussen! (Eichhorn). (Schweiz!, Tirol, Böhmen!)

Auf Cirsium oleraceum (L.) Scopoli: Puccinia Cnici oleracei Persoon. Bisher nur Bayern: Freibergsee bei Oberstdorf i.A.!!

(Hessen-Nassau!, Rheinprovinz!, Schweiz, Tirol!!, Salzburg!)

Auf Convolvulus sepium L.: Puccinia Convolvuli (Persoon) Castagne.

Bisher nur B a d e n: Rastatt! (Schroeter).

(Hessen-Nassau, Schweiz!!, Tirol!)

Auf Corrigiola litoralis L.: Puccinia Corrigiolae Chevallier.

Nur Baden: Rastatt: Murg-Ufer! (Schroeter). (Erst wieder in Schlesien: Groß-Glogau [Schroeter].)

Auf Corydalis cava (L.) Schweigger et Koerte und solida (Miller) Swartz:

Melampsora Magnusiana G. Wagner.

Bayern: Gerolzhofen!! (Vill).

Pfalz: Germersheim: Wörth-Hagenbach!! (Sachsen, Böhmen.)

Auf Crepis aurea (L.) Cassini: Puccinia Crepidis aureae Sydow.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Rosenheim: Bernau!! (Paul). (Schweiz!!, Vorarlberg!, Tirol!!)

Auf Crepis blattarioides Villars: Puccinia Crepidis blattarioides Hasler.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Hochgern (Paul).

Baden: Schwarzwald: Felsenweg des Seebuck! (Oskar Müller).

(Schweiz!!, Vorarlberg!!, Tirol!!)

Auf Crepis conyzifolia (Gouan) Dalla Torre: Puccinia Crepidis grandiflorae Hasler.

Bayern: Oberstdorf i.A.!! (Dietel).

(Schweiz!!, Vorarlberg!!, Böhmen: Sudeten.)

Auf Crepis foetida L.: Puccinia Barkhausiae rhoeadifoliae Bubák.

Bayern: Pegnitz: Unterail:feld!! (determ. Bubák), Bad Kissingen (Magnus).

Pfalz: Speyer! (Eigner).

(Lothringen!, Rheinprovinz!, Hessen-Nassau!, Böhmen, hier auf Cr. rhoeadifolia M. B.)

Auf Crepis mollis (Jacquin) Ascherson: Puccinia Crucheti Hasler.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Pfronten! (H. Poeverlein jun.), Schongau!!, Bencdiktbeuren und Grafing (Paul).

Württemberg: Geislingen: Wiesensteig!!

Baden: Schopfheim! (Oskar Müller).

(Schweiz, Böhmen.)

Auf Crepis montana (L.) Tausch: Puccinia Crepidis montanae Magnus.

Bayern: Tölz: Benediktenwand (Paul). (Schweiz, Tirol!)

Auf Crepis pulchra L.: Puccinia crepidicola Sydow.

Bayern: München-Nymphenburg: Bot. Garten (Schoenau).

(Rheinprovinz: Ralingen! [Freiburg].)

Auf Crepis taraxacifolia Thuillier: Puccinia crepidicola Sydow.

Baden: Heidelberg: Bot. Garten!!

Pfalz: Germersheim: Elisabethenwöhrd!!

(Lothringen!, Rheinprovinz!, Hessen-Nassau, Tirol!)

Auf Cynodon Dactylon L.: Puccinia Cynodontis Desmazières.

Pfalz: Ludwigshafen a. Rh.: Mundenheim-Rheingönheim!! (Oskar Müller), Neustadt a. d. W.: Weisenheim am Sand!!

(Hessen-Nassau!, Schweiz, Tirol!)

Auf Dactylis glomerata L.: Puccinia dactylina Bubák.

Baden: Donaueschingen: Grimmelshofen!!

(Böhmen.)

Auf Doronicum grandiflorum Lamarck (= Aronicum scorpioides Koch): Puccinia Arnicae scorpioidis Magnus.

Bayern: Hochvogel! (Bornmüller). (Schweiz!!)

Auf Draba aizoides L.: Puccinia Drabae Rudolphi.

B a y e r n: Hochgern (Paul). — Weit häufiger als in den Alpen in der Fränkischen Schweiz: Pegnitz!! (Eichhorn), Ebermannstadt!!, Bamberg: Würgau!! (Eichhorn). (Schweiz.)

Auf Dryopteris Phegopteris (L.) C. Christensen: Uredinopsis filicina (Nießl) Magnus.

Bayern: Alpen und Alpenvorland ziemlich häufig, sonst nur: Wolfstein! (Eichhorn) und Bischofsgrün! (Dietel).

Württemberg: Schwarzwald: Dobel!!; Jsny!!

B a d e n: Triberg! (Eichhorn, Jaap).

Pfalz: Landau: Forsthaus Helmbach!!, Frankenthal: Langental bei Battenberg!!

(Schweiz!, Vorarlberg!!, Tirol!!, Salzburg, Thüringen, Sachsen.)

Auf Dryopteris spinulosa (Müller) O. Kuntze: Milesina Kriegeriana Magnus.

Bayern: Rosenheim: Hitzelsberg (Paul), Wunsiedel: Luisenburg (Neger). (Schweiz, Elsaß!, Sachsen!, Böhmen.)

Auf Elymus europaeus L.: Puccinia Actaeae — Elymi Mayor.

Bayern: Pfronten!! (Eichhorn), Kempten: Buchenberg!!, Tölz: Jachenau! (Eichhorn), Starnberg: Tutzing (Juch, Paul), Tirschenreuth: Großer Teichelberg!!

Baden: Zollhaus Blumberg! (Eichhorn).

(Schweiz!, Thüringen!)

Auf Empetrum nigrum L.: Chrysomy xa Empetri (Persoon) Rostrup.

Bayern: Arber!! (Giesenhagen, W. Krieger).

(Elsaß: Schlucht!, Hessen-Nassau: Rhön, Schweiz!!, Vorarlberg, Tirol, Böhmen, Sachsen.)

Auf Eriophorum polystachyum L.: Puccinia Eriophori Thümen.

Bayern: Berchtesgaden (? nach Paul).

Württemberg: Federseeried (Paul).

Auf Euonymus europaea L.: Melampsora Euonymi-Capraearum Klebahn.

Bayern: Bad Reichenhall (Schoenau), München (Allescher), Gerolzhofen (Vill).

Württemberg: 0.

Baden: Säckingen und Waldshut! (Oskar Müller), Rhein-Auen bei Rastatt!! und gegenüber Speyer!!

Pfalz: Speyer!!, Mechtersheim!!, Neuleiningen!!

(Schweiz!!, Tirol!, Böhmen, Sachsen.)

Auf Euphorbia amygdaloides L.: a) Endophyllum Euphorbiae silvaticae (DC.) Winter:

Bayern: Bad Reichenhall! (Paul — Schoenau), Traunstein (Schoenau), Nördlingen!!

Württemberg: Jn der Schwäb. Alb ziemlich verbreitet!!

Baden: Waldshut! (Oskar Müller).

Pfalz: 0.

(Elsaß: Zabern!!, Schweiz!, Oberösterreich.)

b) Melampsora Euphorbiae amygdaloidis W. Müller.

B a y e r n: Berchtesgaden! (Ade, Laubert, Paul — Schoenau). (Oberösterreich.)

Auf Euphorbia Cyparissias L.: a) Uromyces alpestris Tranzschel:

Bisher nur Bayern: Berchtesgaden, hier aber vielfach! (Dietel, Eichhorn, Paul — Schoenau).

b) Uromyces Kalmusii Saccardo:

Bayern: Marktheidenfeld: Böttigheim!!, Karlstadt!!

Baden: Karlsruhei.B.: Weingarten—Jöhlingen!!, Heidelberg: Bierhelderhof!!, Mannheim: Friedrichsfeld!!

(Schweiz: Biel, Thüringen!!, Sachsen.)

c) Uromyces striolatus Tranzschel:

Nur in Bayern: Jm südöstlichen Frankenjura zwischen Laaber und Deuerling!! Auf Euphorbia exigua L.: Uromyces tuberculatus Fuckel.

Baden: Mosbach! (Schroeter).

(Schweiz, Lothringen: Forbach!, Hessen-Nassau!, Thüringen.)

Auf Euphorbia Seguieriana Necker: a) Melampsora Euphorbiae Gerardianae W. Müller.

Baden: Heidelberg: Sandhausen!!

(Schweiz: Wallis; Rheinprovinz: Köln!)

b) Uromyces cristulatus Tranzschel.

Baden: Heidelberg: Sandhausen!!

Pfalz: Neustadt a. d. W.: Herxheim a. B.!!

(Böhmen.)

c) Uromyces tinctoriicola P. Magnus.

Bayern: Gerolzhofen: Spiesheimer Moor (Kerschensteiner sen.).

Auf Euphorbia verrucosa L.: Uromyces Verrucosae — Craccae Mayor.

Bayern: Untere Hochebene!! und Ries!!, wohl weiter verbreitet.

Württemberg: Ulm!!

(Jn der Westschweiz häufig.)

Auf Festuca ovina L.: Uromyces Ranunculi — Festucae Jaap.

Bayern: Jngolstadt (Paul), Parsberg: Frauenberg! (Eichhorn).

(Schweiz: Tessin.)

Auf Festuca-Arten: Uromyces Festucae Sydow.

a) auf F. pratensis Hudson:

Bayern: Forchheim: Egloffstein! (Eichhorn).

b) auf F. rubra L.:

Bayern: Klardorf (Paul), Luhe-Wildenau! und Tirschenreuth! (Eichhorn).

Auf Festuca silvatica Villars: Puccinia gibberosa Lagerheim.

Bayern: Regensburg!, Pegnitz!, Ebermannstadt! (sämtlich Eichhorn).

Württemberg: Jsny!!, Neuenbürg: Dobel!!, Calw: Altburg! und Freudenstadt: Schönmünzach! (beide Oskar Müller).

Baden: Freiburg i.B. (Lagerheim), Heidelberg: Waldhilsbach!!

Pfalz: Landau: Forsthaus Helmbach!!

(Rheinprovinz, Schweiz, Tirol, Sachsen.)

Auf Gagea arvensis (Persoon) Dumortier: Uromyces Ornithogali Léveillé.

Bayern: Würzburg! (Vill).

B a d e n: Karlsruhe i.B.: Daxlanden! (Kneucker).

Pfalz: Landau: Ranschbach!!

(Hessen-Nassau!, Sachsen.)

Auf Galium Aparine L.: Puccinia ambigua (Alb. et Schwein.) Lagerheim.

Bayern: Bamberg: Friesen! (Vill). (Hessen-Nassau!, Sachsen, Böhmen.)

Auf Gentiana-Arten: Puccinia Gentianae (Strauß) Martius.

a) auf G. acaulis L. (= excisa):

B a d e n: Freiburg i.B.: Bot. Garten (Lagerheim). (Schweiz, Tirol.)

b) auf G. ciliata L.:

Württemberg: Schörzingen (Sautermeister).

(Thüringen.)

c) auf G. Cruciata L.:

Bayern: Kempten: Buchenberg!!, München (Allescher), Augsburg!!, im südöstlichen Frankenjura von Eichstätt!! bis Regensburg!!

Württemberg: Schörzingen (Sautermeister).

(Schweiz!!, Hessen-Nassau!, Böhmen, Oberösterreich.)

d) auf G. imbricata Frölich (cult.):

Bayern: München (Allescher).

e) auf G. Pneumonanthe L.:

Bayern: Berchtesgaden (Al. Braun), Regensburg!!, Dingolfing und Plattling (Paul).

Württemberg: Bodensee-Ufer bei Eriskirch! (Bertsch).

(Hessen-Nassau, Schweiz, Oberösterreich.)

f) auf G. vulgaris Günther Beck:

B a y e r n: Starnberg (Allescher, Paul), München (Paul). (Schweiz, Tirol.)

Auf Geranium nodosum L.: Uromyces Kochianus Gäumann et Zobrist.

Baden: Karlsruhe i.B.: Alter bot. Garten!!

(Schweiz: Tessin.)

Auf Geranium silvaticum L.:

a) Puccinia Geranii silvatici Karsten:

Bayern! (Paul).

(Schweiz!!, Tirol!)

b) Puccinia Morthieri Körnicke:

Bayern: Oberstdorf i.A.! (Eichhorn), Pfronten!!, Hohenaschau! (Paul), Berchtesgaden! (Paul-Schoenau). (Schweiz!!, Vorarlberg!!, Tirol!!)

Auf Globularia Willkommii Nyman: Puccinia grisea (Strauβ) Winter.

Bayern: München: Biederstein (hier auf Gl. cordifolia L.), Augsburg!!, häufiger im Frankenjura zwischen Nördlingen!! und Regensburg!! und um Ebermannstadt!! und Pegnitz!!

Baden: Kaiserstuhl!! (Lagerheim).

(Schweiz!!, Elsaß: Rappoltsweiler!!, Rheinprovinz: Westeifel!, Böhmen, Tirol.)

Auf Hedysarum obscurum L.: Uromyces Hedysari obscuri (DC.) Winter.

Bayern: Oberstdorf i.A.!!, Benediktenwand (Paul), Berchtesgaden! (Paul-Schoenau).

(Schweiz!!, Vorarlberg, Tirol!, Salzburg, Oberösterreich, Riesengebirge.)

Auf Helianthus annuus L.: Puccinia Helianthi Schweinitz.

Bisher nur in Bayern: Windsbach! (Vill), Gerolzhofen! (Vill). (Hessen-Nassau, Schweiz: Neuchâtel, Böhmen, Sachsen.)

Auf Heracleum Sphondylium L.: Puccinia Heraclei Greville.

Bayern: Fürstenfeldbruck: Grafrath! (Kirchner).

B a d e n: Schopfheim: mehrfach! (Oskar Müller). (Schweiz, Tirol, Sachsen.)

Auf Hierochloë australis R. Sch.: Puccinia hierochloina Klebahn.

B a y e r n: Bergmatting!! (Eichhorn). (Bisher nur Berlin: Bot. Garten [Sydow].)

Auf Homogyne alpina (L.) Cassini: Puccinia conglomerata (Strauβ) Kunze et Schmidt.

Bayern: Jm Alpengebiete westlich der Loisach nur Pfronten (Schnabl), östlich der Loisach öfters!!; im Bayerischen Wald: Arber (W. Krieger), Falkenstein bei Eisenstein (H. Sydow).

(Schweiz!!, Tirol!!, Böhmen, Sachsen.)

Auf Iris-Arten (kultiviert): Puccinia Iridis (DC.) Wallroth:

Bayern: München: alter bot. Garten (Kummer 1846; neuerdings nicht mehr beobachtet).

Baden: Konstanz: Salem! (Jack), Bruchsal!!, Heidelberg!!; Weinheim!!

Pfalz: Gleisweiler!!, Speyer!!, Neustadt a. d. W.!!, Bad Dürkheim!! (Schweiz, Elsaß: Kolmar!!, Rheinprovinz!)

Auf Juncus-Arten: Uromyces Junci (Desmazières) Winter:

a) auf  $\mathcal{J}$ . conglomeratus L. und effusus L.:

Bayern: Regensburg: Pollenried! (Eichhorn).

Baden: Schopfheim: Rotenbachrank bei Fahl! (Oskar Müller).

b) auf J. subnodulosus Schrank:

B a y e r n: Jn der oberen und unteren Hochebene vielfach (Allescher, Paul u. a.).

Württemberg: Biberach: Schussenried! (Eichhorn).

Baden: Karlsruhe i.B.: Daxlanden! (Oskar Müller). (Hessen-Nassau: Rheingau!, Schweiz!, Tirol.)

Auf Jurinea cyanoides (L.) Rchb.: Puccinia Fuckelii Sydow.

Bayern: Gerolzhofen: Fahr a/M.! (Ade).

Baden: Schwetzingen: Oftersheim!!, Heidelberg: Sandhausen!!

Hessen: Mainz! (Fuckel), Heppenheim: Viernheim!! (Böhmen: Nymburk! [Baudyš]).

Auf Koeleria gracilis Persoon: Puccinia longissima Schroeter.

Bayern: Regensburg!! (Eichhorn).

(Jn der Schweiz, in Tirol und in Böhmen auch auf anderen K.-Arten.)

Auf Lactuca muralis Lessing: Puccinia Opizii Bubák.

Bayern: Im östlichen Frankenjura von Kelheim!! nördlich bis in den Bezirk

Eschenbach!!, Berneck! (Dietel).

Württemberg: In der Schwäbischen Alb in den Oberämtern Blaubeuren!, Geislingen!!, Reutlingen!!, Sigmaringen!!, Tuttlingen!! (Schweiz, Lothringen, Rheinprovinz!!, Hessen-Nassau!, Thüringen!!, Böhmen,

Tirol.)

Auf Lactuca perennis L.: Puccinia Lactucarum Sydow.

Bayern: Jm Frankenjura um Riedenburg!!, Kelheim! (Eichhorn) und Burglengenfeld! (Eichhorn), im Muschelkalk bei Karlstadt a. M.!!

Württemberg: Blaubeuren: Schloßberg bei Schelklingen!! (Eichhorn). (Schweiz!!, Tirol!, Böhmen, hier und in Mähren auch auf L. quercina L.).

Auf Lactuca Scariola L.: Puccinia Opizii Bubák.

Bayern: Kelheim: Bergmatting und Lohstadt! (Eichhorn), Gerolzhofen!! (Elsaß: Molsheim!!, Tirol: Bozen! [Oskar Müller], Böhmen: Beraun.)

Auf Lapsana communis L.: Puccinia Opizii Bubák.

Baden: Kaiserstuhl: Oberschaffhausen! (Sleumer).

(Schweiz, Rheinprovinz: Kreuznach!!, Böhmen, Sachsen.)

Auf Lens esculenta Moench: Uromyces Viciae Craccae Constantineanu.

Bisher nur Bayern: Pegnitz! (Eichhorn). (Böhmen.)

Auf Leucojum vernum L.: Puccinia Schmidtiana Dietel.

Bayern: Gerolzhofen: Ströhlhof bei Volkach! (Vill).

(Sachsen: Connewitz.)

Auf Ligusticum Mutellina (L.) Crantz: a) Puccinia Mei-mamillata Semadeni.

Bayern: Sonthofen: Gaisalpe bei Reichenbach! (Eichhorn).

(Schweiz!!, Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Böhmen.)

b) Triphragmium echinatum Léveillé.

Bayern: Tölz: Lenggries (Paul).

Baden: Feldberg: Seebuck! (Oskar Müller). (Schweiz, Tirol!)

Auf Ligustrum vulgare L.: Puccinia obtusata Otth.

Bayern: Von den Bezirken Weilheim!! und Landsberg a.L.!! nördlich entlang der Jsar!! bis zur Donau: Neustadt a. d. D.! (Eichhorn) und Plattling! (Schoenau), am Lech bei Augsburg!! (Schweiz.)

Auf Lilium candidum L.: Uromyces Lilii (Link) Fuckel.

Bayern: Gerolzhofen: Bezirksamtsgarten!!

Baden: Heidelberg: Ochsenhausen!!

Pfalz: Neustadt a. d. W.: Waldmannsburg!!

(Schweiz, Rheinprovinz: Alf a. d. Mosel!!, Thüringen, Sachsen, Böhmen!, Oberösterreich, Tirol, z. T. auch auf anderen L.-Arten.)

Auf Lupinus angustifolius L. und luteus L. (cult.): Uromyes renovatus Sydow.

Bayern: Ansbach: Windsbach! (Vill). (Schweiz: Zürich [Volkart], auf L. albus.)

Auf Luzula silvatica Gaudin: Puccinia Luzulae maximae Dietel.

Bayern: Hohenaschau!!, Berchtesgaden (Paul), im Bayer. Walde am Arber und Rachel (Bubák) und um Wolfstein! (Eichhorn), Gemünden: Schönau!!.

Württemberg: Jn den Oberämtern Tettnang: Tannau! (Eichhorn), Wangen: Jsny!!, Calw! (Oskar Müller) und Neuenbürg!!

Baden: nicht selten im Schwarz-!! und Odenwalde!! Mosbach!! Wertheim!! Pfalz: Neustadta.d. W.: Elmstein!! Kirchheimbolanden: Villa Donnersberg!! (Schweiz, Elsaß: Schlucht!!, Lothringen, Rheinprovinz: Bonn!, Sachsen, Böhmen!)

Auf Lysimachia-Arten: Puccinia Limosae Magnus:

a) auf L. thyrsiflora L.:

Bayern: Ebersberg Kirchseeon! (Paul).

Württemberg: Ravensburg! (Bertsch), Federseeried (Paul). (Schweiz.)

b) auf L. vulgaris L.:

(Hessen-Nassau: Hanau! (Ade), Kassel; Schweiz: Bern.)

Auf Malus silvestris (L.) Miller: Gymnosporangium Mali-tremelloides Klebahn.

Bayern: Traunstein: Bergen! (Oskar Müller), Starnberg! Possenhofen (Schellenberg), München (Allescher), Regen: Weißenstein (Paul). (Schweiz, Hessen-Nassau: Rheingau!, Böhmen, Tirol.)

Auf Melampyrum vulgatum Persoon: Puccinia nemoralis Juel.

Bayern: Nürnberg: Ziegelstein! (Chr. Zahn).

Württemberg: Federseeried! (Paul), Tübingen (Fritz). (Tirol.)

Auf Melica nutans L.: Puccinia Melicae (Eriksson) Sydow.

Bayern: im Frankenjura von Treuchtlingen!! über Regensburg!! bis in den Bezirk Pegnitz! (Eichhorn); sonst nur Hohenaschau!!, Tölz: Lenggries! (Eichhorn), Garmisch!! und Berneck! (Dietel).

Württemberg: 0.

Baden: Meßkirch: Wildenstein! (Eichhorn).

Pfalz: Landau: Forsthaus Helmbach!!

(Schweiz, Böhmen, Sachsen.)

Auf Meum athamanticum Garsault: Triphragmium echinatum Léveillé.

Bisher nur in Baden: Schwarzwald, hier aber vielfach!! (Lagerheim, Oskar Müller u. a.).

(Schweiz, Elsaß: Hohneck, Sachsen: Dresden!, Böhmen: Erzgebirge.)

Auf Molinia coerulea (L.) Moench:

a) Puccinia Brunellarum — Moliniae P. Cruchet.

Bayern: Dingolfing: Jsarmoos! (Paul).

(Schweiz, Tirol.)

b) Puccinia nemoralis Juel.

Bayern: Kelheim: Mühlhausen! (Eichhorn). Sicher gehört auch ein Teil der für *Puccinia Moliniae Tulasne* angegebenen Fundorte zu einer der beiden vorgenannten Arten, ohne daß jedoch — mangels Kenntnis des Zwischenwirtes — ihre sichere Einreihung möglich wäre.

Auf Muscari neglectum Gussone und racemosum Miller: Uromyces Scillarum (Greville) Winter.

B a d e n: Kaiserstuhl! (De Bary, Lagerheim).

Pfalz: Landau: Kleine Kalmit!!, Neustadta. d. Weinstraße: Haardt! (Zschokke). (Schweiz, Böhmen, hier besonders auf M. tenuiflorum.)

Auf Nymphoides peltata (Gmelin) Kuntze: Puccinia Scirpi DC.

Bayern: Regensburg: Friesheim! und Kelheim: Neustadt a.D.! (beide Eichhorn).

Baden: Karlsruhe i. B.: Daxlanden! (Hauer).

Pfalz: Neuhofener Altrhein!! (Schweiz: Genf: Bot. Garten.)

Auf Oenanthe aquatica (L.) Poiret: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter. Bayern: Gerolzhofen: Schwarzacher See! (Vill).

Auf Ononis spinosa L.: Uromyces Ononidis Passerini:

Bayern: Bad Steben (Dietel).

Pfalz: Speyer!!, Neustadt a. d. W.: Margaretental bei Forst!!

(Hessen-Nassau, Schweiz [hier auch auf anderen O.-Arten], Böhmen.)

(Scheint sehr wärmeliebend zu sein und daher bei uns nur in besonders warmen Jahren aufzutreten.)

Auf Origanum vulgare L.: Puccinia Rübsaameni Magnus.

Bayern: um Berchtesgaden vielfach! (Paul-Schoenau), sonst immer nur ganz vereinzelt, so um Füssen: Kreuzegg bei Pfronten!!, Hohenaschau!!, Hersbruck: Pommelsbrunn!!, Lichtenfels: Staffelstein (Roß).

Württemberg: Wangen: Rohrdorf!!

Baden: Adelsheim!!

(Schweiz!!, Lothringen!, Rheinprovinz!, Hessen-Nassau: Bad Ems!)

Auf Ornithogalum nutans L.: Puccinia Lojkaiana Thümen.
Bisher nur in B a y e r n: Regensburg! (Eichhorn).

(Schweiz: Lugano, Südtirol.)

Auf Parnassia palustris L.: Puccinia uliginosa Juel.

Bayern: Ansbach: Windsbach (Vill), Stadt Kemnath!!, Wunsiedel (Neger).

Württemberg: Federseeried (Paul).

Baden: im südlichen Schwarzwalde mehrfach! (Lagerheim, Oskar Müller). (Schweiz, Tirol, Böhmen.)

Auf Pastinaca sativa L.: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter.

Bayern: Kitzingen (Paul), Gerolzhofen, Haßfurt, Schweinfurt! (sämtlich Vill), Grettstadt!!

(Tirol, Böhmen.)

Auf Pedicularis-Arten: Puccinia paludosa Plowright:

a) auf P. palustris L.:

Bayern: Benediktbeuern!, Rosenheim: Stock und Ebersberg: Kirchseeon (sämtlich Paul), Kelheim: Sippenau! (Eichhorn), Fichtelgebirge: Gefrees (Strauß).

Württemberg: Bodensee-Ufer bei Eriskirch! (Bertsch).

(Schweiz, Tirol.)

b) auf P. silvatica L.:

Bayern: Bayreuth (Thümen).

(Böhmen, Sachsen.)

Auf Peucedanum alsaticum L.: Puccinia Peucedani alsatici Pichauer.

Bayern: Gerolzhofen: Alitzheim-Volkach! (Vill).

Pfalz: Frankenthal: Großkarlbach!!

(Schweiz, Mähren.)

Auf Peucedanum carvifolium (Crantz) Villars: Puccinia carniolica Voβ.

Bayern: im südöstlichen Frankenjura: Kelheim!!, Regensburg!!, Parsberg!!, sonst nur um Dingolfing (Paul).

(Westschweiz, Rheinprovinz: Mosel-Ufer bei Lehmen [Stierwaldt]).

Auf Peucedanum officinale L.: Puccinia Peucedani parisiensis (DC.) Lindroth.

Baden: Karlsruhe i. B. (Al. Braun).

Pfalz: Rheinböschung bei Rheingönheim!! (Oskar Müller).

Auf Phleum pratense L.: Puccinia Phlei pratensis Eriksson et Henning.

B a y e r n: Starnberg: Leutstetten (Paul), München: Grünwald (Juch), Regensburg: Wolfskofen!!, Kelheim: Hienheimer Forst! (Eichhorn), Nürnberg: Forsthof (Fr. Schultheiß).

Württemberg: Ravensburg: Fidrazhofen! (Bertsch).

Baden: Karlsruhe i.B.: Rappenwörth! (Oskar Müller).

Pfalz: Frankenthal: Grünstadt!!

(Schweiz, Rheinprovinz!, Böhmen, Tirol.)

Auf Phragmites communis (L.) Trinius: Puccinia obtusata Otth,

Bayern: München: Jsmaning!! (Paul), Friedberg!!, Augsburg!!, Neustadt a.D.!! (Eichhorn).

(Jn der Schweiz vielfach, besonders um Bern!)

Auf Phyllitis Scolopendrium (L.) Newman: Milesina Scolopendrii (Fuckel) Jaap.

Bayern: Regensburg: Pielenhofen (Eichhorn).

B a d e n: Freiburg i.B.: Bot. Garten (Lagerheim).

(Elsaß: Hohneck!, Schweiz.)

Auf Pimpinella major Hudson: Puccinia Pimpinellae-Bistortae Semadeni.

Bayern: Eggenfelden: Pischelsberg (Paul).

Württemberg: Ravensburg! und Federseeried (beide Bertsch). (Schweiz: Graubünden.)

Auf Poa Chaixii Villars: Puccinia Poae sudeticae (Westendorp) Jorstad.

Württemberg: Jrrendorfer Hardt!! (Eichhorn). (vgl.!)

(Hessen-Nassau: Gersfeld! [H. Sydow], Dillkreis! [Ludwig].)

Auf Polygonum Bistorta L.: a) Puccinia Angelicae-Bistortae Klebahn.

Bayern: Rosenheim: Bernau (Paul), Dachau: Markt Jndersdorf! (Paul), Regensburg: Jrlbacher Moor! (Eichhorn).

Württemberg: Waldsee: Brunnholzried (Bertsch), Federseeried! (Paul).

(Schweiz, Hessen-Nassau, Thüringen, Sachsen.)
b) Puccinia papillosa Johanson:

B a d e n: Schwarzwald: Titisee (Lagerheim).

Auf Polygonum viviparum L.: Puccinia Mei-mamillata Semadeni:

Bayern: Berchtesgaden: Untersberg! (Dietel), Tölz: Benediktenwand! (Ruoff), Schongau: Rottenbuch (Allescher). (Schweiz, Tirol, Salzburg.)

Auf Polystichum Lonchitis (L.) Roth: Milesina vogesiaca Sydow.

B a y e r n: Berchtesgaden! (Paul-Schoenau).

(Elsaß!, Schweiz, Galizien, auch auf P. lobatum.)

Auf Primula Auricula L.: Uromyces Primulae Fuckel.

Bayern: Berchtesgaden: Untersberg (Schoenau), Miesbach: Rotwand (Peter sec. Allescher). (Schweiz, Tirol.)

Auf Primula elatior (L.) Schreber: Puccinia Primulae (DC.) Duby.

Bayern: Kempten: Kürnach!!; Rosenheim: Hohenaschau!! (Eichhorn); Wolfratshausen: Ascholding-Egling! (Hepp). (Schweiz, hier auch auf *Pr. vulgaris* und *elatior* × *vulgaris*.)

Auf Pulicaria dysenterica (L.) Gaertner: Uromyces Junci (Desmazières) Winter.

Baden: Bruchsal: Mingolsheim!!, Heidelberg: Neckargemund!! (Hessen-Nassau, Schweiz.)

Auf Pulmonaria vulgaris Mérat: Accidium Asperifolii Persoon.

Bayern: Allacher Forst! (Juch, Paul). (Hessen-Nassau: Wiesbaden!, Schweiz!!).

Auf Ranunculus aconitifolius L.: Uromyces Platanifolii — Dactylidis W. Krieger.

Bayern: Lindau i. B.: Rickenbacher Tobel!! (Schweiz.)

Auf Ranunculus montanus Willdenow: Uromyces Poae alpinae W. Rytz.

B a y e r n: Oberstdorf i.A.: Bacherloch!!, Tölz: Benediktenwand (Juch), Rosenheim: Kampenwand!! u. a. a. O. (Paul), Berchtesgaden (Paul). (Schweiz!!)

Auf Rhamnus saxatilis L.: Puccinia Sesleriae Reichardt.

Bayern: München! (Paul), Friedberg: Mering!!, Kelheim! und Riedenburg! (Eichhorn).

(Schweiz!!, Tirol!!)

Da der Zwischenwirt Sesleria caerulea vielfach auch Befall aufweist, wo Rh. s. nicht vorkommt, erscheint die Zugehörigkeit des Aecidiums zu P.S. sehr fraglich; Magnus zieht es zu P. coronifera Klebahn.

Auf Ribes-Arten: Puccinia Ribesii-Caricis Klebahn:

a) auf R. alpinum L.:

Bayern: Pfronten (Marquard Mayr), Berchtesgaden! (Paul-Schoenau), Pegnitz!!, Ebermannstadt!!

Württemberg: in der Schwäbischen Alb in den Oberämtern Blaubeuren!!, Sigmaringen!!, Tuttlingen!!

Baden: Waldshut: Unteralpfen! u. Pforzheim: Königsbach! (beidé Oskar Müller).

Pfalz: Speyer!! (Wirt kultiviert!). (Rheinprovinz!!, Hessen-Nassau!)

b) auf R. aureum Pursh:

Bayern: München (Allescher).

c) auf R. nigrum L.

B a y e r n: München (Schnabl), Regensburg! (Eichhorn), Donauwörth: Schwalbmühlen!!, Bayreuth (Thümen).

Auf Ribes-Arten: Puccinia Ribis DC.:

a) auf R. aureum Pursh:

Baden: Karlsruhe i.B.: Stadtgarten! (Oskar Müller).

b) auf R. rubrum L.:

Bayern: Sonthofen: Hinterstein! (Ziegler), Pfronten!! (Marquard Mayr), Oberammergau (Allescher), Traunstein: Bergen! (Oskar Müller).

B a d e n! Freiburg i.B.: Höllental! (De Bary).

(Schweiz!!, Elsaß: Hohneck!, Böhmen, Tirol!!, z. T. auf R. petraeum Wulfen.

Auf Ribes Grossularia L.: Melampsora Ribesii-Viminalis Klebahn.

B a y e r n: Gerolzhofen: Kleinrheinfeld (Vill).

(Schweiz.)

Auf Ribes nigrum L.: Puccinia Ribis nigri — Acutae Klebahn. Württemberg: Riedlingen: Buchau (Paul).

Auf Rubus saxatilis L.: Gymnoconia Peckiana (Howe) Klebahn.

Bayern: München: Angerlohe! (Allescher, Schoenau), Nymphenburg (Schnabl), Pasing (Dultz).

Württemberg: Blaubeuren: Riedental!! (Eichhorn), Rottweil: Dunningen! (Eichhorn).

(Ostfrankreich, Schweiz!, Tirol!)

Auf Rumex alpinus L.: Schroeteriaster alpinus (Schroeter) Magnus.

Bisher nur in Bayern: um Berchtesgaden! (Dietel, Magnus, Paul-Schoenau). (Schweiz, Tirol, Salzburg!, Sudeten.)

Auf Rumex scutatus L.: Puccinia Rumicis scutati (DC.) Winter.

Bayern: Berchtesgaden! (Paul-Schoenau), Bad Kissingen: Trimburg (Magnus). Württemberg: Hohentwiel (B. Schenk), Sigmaringen!!, Blaubeuren!

(Eichhorn), Geislingen!! (Oskar Müller).

Baden: Konstanz! (Stizenberger), Meßkirch!! Pfalz: Rockenhausen: Lemberg! (Wiemann).

(Schweiz!!, Hessen-Nassau!, Rheinprovinz!, Böhmen, Oberösterreich, Tirol!!)

0

 $\ominus$ 

Auf Salix reticulata L.: Melampsora Reticulatae Blytt.

Bayern: Oberstdorf i.A.! (J. A. Huber), Berchtesgaden! (Schoenau). (Schweiz!!, Tirol, Salzburg!)

Auf Salix retusa L.: Melampsora arctica Rostrup.

Bayern: Allgäu (Bornmüller).

(Schweiz, Tirol.)

Auf Saxifraga Aizoon Jacquin: Puccinia Pazschkei Dietel.

Baden: Schwarzwald: Hohkelch am Belchen! (Oskar Müller).

(Elsaß: Wormspelgrund am Hohneck, Tirol!, auch auf S. Hostii, longifolia u. a.).

Auf Saxifraga granulata L.: a) Melampsora vernalis  $Nie \beta l$ :

Bayern: nur in den nordöstlichen Bezirken Neustadt a. d. Waldnaab! (Eichhorn), Kemnath!!, Berneck und Naila (beide Dietel) ganz vereinzelt, dem übrigen Süddeutschland fehlend.

(Rheinprovinz!!, Hessen-Nassau!!, Thüringen, Sachsen, Böhmen.)

b) Puccinia Saxifragae Schlechtendal:

Bayern: nur im nördlichsten Teile südlich bis zur Linie Miltenberg!!-Erlangen.

Württemberg: 0.

Baden: Wertheim a. M.!!

Pfalz: Limburg bei Bad Dürkheim!!, Station Bellheim!!

(Lothringen!, Rheinprovinz!!, Hessen-Nassau!!, Sachsen! Böhmen.)

Auf Saxifraga muscoides Wulfen: Melampsora Reticulatae Blytt.

Bayern: Oberstdorf i.A.: Kreuzeck-Märzle! (Ade). (Schweiz!!, Tirol, Hohe Tatra; auch auf S. aizoides L.)

Auf Saxifraga mutata L.: Puccinia Huteri Sydow.

Bisher nur einmal in Bayern: Garmisch: Talenge "Scheibum" der Ammer bei der Schwaig Achele!! (Eichhorn).

(Savoyen, Schweiz, Tirol: Brenner; im Norden auch auf S. oppositifolia L.)

Auf Saxifraga-Arten: Puccinia Saxifragae Schlechtendal:

a) auf S. rotundifolia L.:

Bayern: Berchtesgaden (Paul-Schoenau).

(Schweiz, Tirol.)

b) auf S. stellaris L.:

Baden: Felsenweg am Feldberg! (Oskar Müller). (Schweiz, Tirol.)

Auf Scilla bifolia L.: a) Caeoma Scillae Wróblewski:

Jn Deutschland bisher nur in B a y e r n: Dillingen a.D.: Donau-Auen gegenüber Lauingen!!

(Sonst nur in Galizien gefunden.)

b) Puccinia Roßiana (Saccardo) Lagerheim:

Bayern: Donau-Auen von Neu-Ulm!! bis Regensburg! (Eichhorn), Schweinfurt: Waigolshausen! (Ade).

Württemberg: Ulm!!, Blaubeuren: Riedental bei Schelklingen!!

Baden: Mannheim: Neckarauer Wald!!

Pfalz: Rhein-Auen bei Ludwigshafen a. Rh. und Altrip!!

Hessen: Bingen!!

(Frankreich, Elsaß: Bischberg!)

c) Puccinia Scillae-Rubrae P. Cruchet.

Bayern: entlang der Donau von Neu-Ulm!! bis Regensburg!!; sonst nur Haßfurt: Römershofen! (Vill).

Württemberg: Ulm: Wiblingen!!, Blaubeuren: Riedental bei Schelklingen!!, Fischbach am Bodensee! (Bertsch).

Baden: Rastatt!!, Mannheim!!

Hessen: Bingen!! (Fuckel).

(Westschweiz.)

d) Uromyces Scillarum (Greville) Winter.

Bayern: vereinzelt an der Donau: Neu-Ulm!!, Kelheim! (Eichhorn).

Hessen: Bingen! (Fuckel).

(Rheinprovinz: Jülich! [Alb. Schumacher], auf Sc. non scripta Hoffmannsegg et Link.)

Auf Scirpus lacuster L.: Puccinia Scirpi DC.

Bayern: Bad Reichenhall (Paul-Schoenau), Jngolstadt! und Neustadt a.D.! (beide Eichhorn), Deggendorf: Niederaltaich! (Paul), Neuburg a.D.: Rennertshofen!!, Donauwörth: Harburg!!, Gerolzhofen: Mönchstockheim (Vill).

Baden: Karlsruhe i.B.! (Oskar Müller).

Pfalz: Speyer!!

(Schweiz: Genf: Botanischer Garten.)

Auf Scirpus maritimus L.: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter.

Bayern: Bad Kissingen (Magnus), Gerolzhofen! und Haßfurt (Vill), Bamberg (Prechtelsbauer).

Baden: Bruchsal: Waghäusler Moor!! (Oberhessen: Friedberg, Böhmen.)

Auf Scorzonera humilis L.: Puccinia Scorzonerae (Schum.) Jacky.

Bayern: Pfronten! (Marquard Mayr), Schongau: Rottenbuch (Allescher), Maising und Landau a. d. J. (Paul), Gerolzhofen! (Vill).

Württemberg: Jrrendorfer Hardt!! (Tirol!, auf Sc. austriaca; Böhmen.)

Auf Scorzonera laciniata L.: Puccinia Podospermi DC.

Bayern: Gerolzhofen und Haßfurt (Vill).

(Schweiz: Wallis!, Böhmen.)

Auf Scrofularia nodosa L.: Uromyces Scrofulariae (DC.) Fuckel.

Nur in Bayern: Schongau: Rottenbuch (Allescher), Nürnberg (Chr. Zahn), Bamberg (Vill), Berneck! (Dietel).

(Hessen-Nassau: Rheingau, hier auf Scr. alata; Schweiz!!, Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich, Böhmen, Sachsen.)

Auf Sedum- Arten: Puccinia longissima Schroeter:

a) auf S. purpureum (L.) Schult.:

Bayern: München: Ebenhausen (Allescher).

b) auf S. reflexum L.:

Bayern: Regensburg! (Eichhorn), Gemünden! und Miltenberg! (Ade), Marktheidenfeld: Kreuzwertheim!!

Baden: Rastatt! (Schroeter), Wertheim a. M.!!

Pfalz: Speyer!!, Station Bellheim!!

(Hessen-Nassau: Rheingau!!, Rheinprovinz!!, Elsaß!!, Schweiz, hier auch auf S. album, in Böhmen und Tirol auch auf S. boloniense.)

Auf Sempervivum tectorum L.: Endophyllum Sempervivi (Alb. et Schweinitz) De Bary.

Bayern: München: Sendling, auf S. Wulfenii Hoppe cult. (Schnabl), Gerolzhofen!! (Vill), Würzburg (Appel), Gemünden! (Ade).

Baden: Mannheim: Schriesheim!!

Pfalz: In der Vorder- und Nordpfalz ziemlich häufig!!.

Hessen: Offenbach (Fuckel).

(Hessen-Nassau: Rheingau!, Rheinprovinz!!, Schweiz!!, Tirol!, Sachsen, Böhmen.)

Auf Senecio erucifolius L.: Aecidium Senecionis Ed. Fischer.

Württemberg: Ravensburg: Weingarten! (Bertsch).

(In der Schweiz auch auf S. aquaticus, Jacobaea und silvaticus.)

Auf Senecio-Arten: Puccinia Eriophori Thümen:

a) auf S. rivularis (W. K.) DC.:

Bayern: Regen! (Paul).

b) auf S. spatulifolius DC.:

Württemberg: Federseeried (Paul).

Auf Serratula tinctoria L.: Puccinia Serratulae — Caricis Klebahn.

Bayern: bisher nur südlich der Donau: Benediktbeuren, Maising, München, Jngolstadt, Dingolfing, Plattling (sämtlich Paul).

Württemberg: Bodensee-Ufer bei Eriskirch und Langenargen! (Bertsch).

Pfalz: Germersheim!!

(Schweiz, Zürich, Böhmen.)

Auf Seseli Libanotis (L.) Koch: Puccinia Libanotidis Lindroth.

Bayern: Regensburg! (Eichhorn), Kelheim!!

Württemberg: Spaichingen!!, Sigmaringen: Beuron!! (Eichhorn).

(Schweiz, Tirol, Oberösterreich, Thüringen: Weimar.)

Auf Solidago Virgaurea L.: Puccinia Virgaureae (DC.) Libert.

Bayern: Partenkirchen (Allescher), Tegernsee (Schnabl), Bad Kissingen (Magnus).

Württemberg: Neuenbürg: Eyachmühle!!, Calw: Teinach! (Oskar Müller).

Baden: Villingen: Triberg!!

(Hessen-Nassau: Rheingau!, Sachsen, Böhmen, Schweiz!!, Tirol!!, Salzburg, Oberösterreich.)

Auf Sonchus oleraceus L.: Puccinia Sonchi Roberge.

Bisher nur in Bayern: Fürstenfeldbruck: Grafrath (Kirchner).

(Schweiz; besonders an den Küsten der Nordsee und des Mittelmeeres, hier auch auf anderen S.-Arten.)

Auf Sorbus torminalis (L.) Crantz: Gymnosporangium torminali — juniperinum Ed. Fischer.

Württemberg: Mergentheim (Bauer). (Schweiz, Tirol, Thüringen, Böhmen.)

Auf Spergula arvensis L.: Puccinia Spergulae DC.

Bayern: Landau a. d. Jsar (Paul), Wolfstein! (Eichhorn), Bayreuth! (Thümen), Bamberg: Ebrach! (Vill).

(Hessen-Nassau: Rheingau!, Sachsen, Böhmen.)

Auf Stachys rectus L.: Puccinia Stachydis DC.

Württemberg: Wochenberg bei Schörzingen (Sautermeister).

Baden: Adelsheim! (Schroeter).

Pfalz: Neustadta.d. W.: Wachtenburg bei Wachenheim!!, Wetterkreuz bei Forst!! (Schweiz, Oberösterreich, Sachsen: Leipzig.)

Auf Stipa capillata L.: Puccinia stipina Tranzschel.

Bayern: Gerolzhofen! (Vill), Karlstadt a. M. (Ade).

(Schweiz: Wallis, Böhmen.)

Auf Sweertia perennis L.: Puccinia Sweertiae (Opiz) Winter.

B a y e r n: Füssen: Seeg! (Ade), Garmisch: Eschenlohe! (Ade) und Oberammergau (Allescher), Starnberg: Tutzing (Wagner). (Schweiz, Böhmen: Riesengebirge!, Salzburg!).

Auf Teucrium montanum L.: Puccinia constricta (Lagerheim) Bubák.

Baden: Jsteiner Klotz (Lagerheim).

(Sonst nur in der Schweiz: Tessin: Val Canaria [W. Rytz] und Salzburg: Fuscher Tal [Dietel]).

Auf Thalictrum-Arten: Puccinia Thalictri Chevallier:

a) auf Th. exaltatum Gaudin und flavum L.:

Württemberg: Tettnang: Kreßbronn am Bodensee.

b) auf Th. minus L.:

Bayern: Pegnitz: Brunnberg! (Eichhorn).

(Schweiz: Unterengadin, Tirol, Thuringen, Rheinprovinz: Bonn!)

Auf Thlaspi-Arten: Puccinia Thlaspeos Schubert:

a) auf Thl. alpestre L.:

Baden: nur im Bezirk Schopfheim mehrfach! (Oskar Müller).

(Elsaß: Hohneck, Schweiz, Vorarlberg, Tirol, Böhmen!, Sachsen!)

b) auf Thl, montanum L.:

Württemberg: Blaubeuren!!, Sigmaringen: Beuron!!, Spaichingen: Schörzingen (Sautermeister).

(Schweiz.)

c) auf Thl. rotundifolium (L.) Gaudin:

Bayern: Oberstdorf i. A.: Wändle-Waltenbergerhaus!! (Schweiz, Tirol.)

Auf Thymus Serpyllum L.:

a) Puccinia caulincola Schneider:

Bayern: Oberstdorf i. A.: Retterschwang (Bornmüller), Berchtesgaden (Schoenau), Chiemgau! (Paul).

(Hessen-Nassau: Rhön, Kassel; Schweiz!!, Tirol!!, Salzburg!, Böhmen: z. T. auch auf anderen *Th.*-Arten.)

b) Puccinia stipina Tranzschel:

Hessen: Mainz! (Fuckel). (Schweiz: Wallis, Böhmen.)

Auf Tragopogon pratensis L.: Puccinia brachycyclica Ed. Fischer.

Bayern: Pegnitz: Gößweinstein! (Dietel).

(Schweiz, Sachsen.)

Auf Trichophorum alpinum (L.) Persoon: Puccinia Eriophori Thümen.

Bisher nur in B a y e r n: Berchtesgaden: Dachelmoor (Allescher).

Auf Trifolium minus Smith: Uromyces Jaapianus Klebahn.

Bayern: Höllental bei Bad Steben! (Dietel).

(Hessen-Nassau: Dillkreis!, Tirol.)

Auf Trigonella Foenum graecum L.: Uromyces Trigonellae Passerini.

Württemberg: Stuttgart: Hohenheim: Botanischer Garten (Fleischer sec. Kirchner).

(Jn der Schweiz: Wallis auch auf Tr. monspeliaca L.)

Auf Uva-ursi alpina (L.) C. A. Gray: Thekopsora sparsa (Winter) Magnus.

Bisher nur Bayern: Oberstdorf i. A.: Birgsau-Burgstall!! (Schweiz, Tirol.)

Auf Valeriana of ficinalis L.: Puccinia commutata Sydow.

Bayern: Füssen (H. Sydow), Partenkirchen (Allescher), Leutstetten, Deininger-, Dachauer- und Haspel-Moor (sämtlich Paul). (Schweiz!!, Lothringen!, Salzburg!)

Auf Veronica aphylla L.: Puccinia albulensis Magnus.

Bayern: München: Sendling, auf kult. Pflanzen aus Tegernsee (Schnabl). (Schweiz, Tirol, auch auf V. alpina L.)

Auf Vicia Cracca L.: Uromyces Viciae Craccae Constantineanu.

Bayern: Stadt Kemnath!!

Württemberg: Langenargen am Bodensee (Bertsch).

(Thüringen: Jlmenau.)

Auf Vinca minor L.: Puccinia cribrata Arthur et Cummins \*).

Bayern: "Kette" bei Hohenaschau!!\*), Gerolzhofen: Schallfelder Holz!! (Vill)\*) und Ruine Stollberg!!, Karlstadt a. M.: Arnstein a. M.! (Ade).

(Schweiz: Tessin!!\*), Genf, Lothringen: Metz!, Tirol, Oberösterreich.)

Auf Viola palustris L.: Puccinia Fergussoni Broome et Berkeley.

Baden: im Schwarzwalde nur in den Bezirken Freiburgi.B.: Bärental (Lagerheim) und Schopfheim! (Oskar Müller.)

(Jn Deutschland sonst nur im Oberharz: Torfhaus und in Ostpreußen: Königsberg: häufiger in den nördlichen Ländern, hier auch auf V. epipsila.)

Auf Viscaria vulgaris Roehling: Uromyces cristatus Schroeter et Nieβl.

Bayern: Regensburg! und Wolfstein! (beide Eichhorn), Grafenau! (Paul), Berneck! (Dietel).

(Thüringen: Nebra, Sachsen.)

#### Anlage 2:

# Verzeichnis der — trotz Vorkommens der Wirte — in Süddeutschland noch nicht beobachteten Uredineen \*\*).

Auf Aconitum Vulparia Rchb.: 1. Aecidium circinans Eriksson:

(Schweden, Norwegen, Finnland.)

2. Puccinia subalpina Lagerheim:

(Vorarlberg: Montafon; Nordeuropa.)

Auf Adonis aestivalis L.: Aecidium Solms-Laubachii Boy. et Jaczewski.

(Südfrankreich.)

Auf Aegopodium Podagraria L.: Caeoma Aegopodii (Rebentisch) Winter.

(Hessen-Nassau!)

Auf Agropyron caninum E. H. L. Krause: 1. Puccinia Dietrichiana Tranzschel: (Rußland.)

denen bisher nur entweder Aecidien oder Uredo und Teleuto bei uns beobachtet wurden.

<sup>\*)</sup> Proben von den mit diesem Zeichen versehenen Fundorten hat J. C. Arthur liebenswürdigerweise selbst bestimmt. Ich besitze den Pilz — ebenfalls von ihm bestimmt — auch von Pay am Gardasee! (leg. Eichhorn) und Budapest: Farkasvét (Moesz).

\*\*) In diesem Verzeichnisse sind auch diejenigen wirtswechselnden Uredineen aufgeführt, von

2. P. subalpina Lagerheim:

(Vorarlberg: Montafon; Nordeuropa.

Auf Agrostis rupestris Allioni: Uromyces Agrostis rupestris Ed. Fischer.

(Schweiz: Wallis: Saas-Fée.)

Auf Androsace Chamaejasme Host: Puccinia Volkartiana Ed. Fischer.

(Schweiz, Hohe Tatra!)

Auf Androsace-Arten (alpina, helvetica, lactea, Laggeri und obtusifolia): Puccinia Dubyi Müller Arg.

(Pyrenäen, Schweiz, Tirol: Rofanspitze.)

Auf Anemone ranunculoides L.: Puccinia singularis Magnus.

(Savoyen, Tirol, Böhmen, Mähren, Ungarn, Serbien, Rumänien, Dänemark.)

Auf Anemone silvestris L.: Aecidium Anemones silvestris Klebahn.

(Brandenburg: Rüdersdorfer Kalkberge.)

Auf Angelica silvestris L.: Puccinia Karstenii Lindroth.

(Schweden, Finnland.)

Auf Anthemis arvensis L.: Puccinia Anthemidis Sydow.

(Hessen-Nassau: Dillkreis.)

Auf Anthemis tinctoria L.: Puccinia Bäumleriana Bubák.

(Slovensko: Preßburg.)

Auf Anthriscus silvester (L.) Hoffmann: 1. Puccinia dolomitica Kabát et Bubák.

(Südtirol.)

2. P. Svendseni Lindroth:

(Norwegen.)

Auf Apera Spica venti (L.) P. B.: Puccinia Spicae venti Bucholtz: (Lettland.)

Auf Aristolochia Clematitis L. und rotunda L.: Puccinia Aristolochiae (DC.) Winter.

(Südeuropa, Asien. — Jn Bayern: Gräfelfing bei München mit A.r. eingeführt.)

Auf Arrhenatherum elatius M. K.: Puccinia arrhenathericola Ed. Fischer. (Schweiz: Bern.)

Auf Artemisia campestris L.: Puccinia artemisiicola Sydow.

(Hessen-Nassau, Sachsen, Mähren!, Ungarn, Rußland, Schweiz: Wallis!, Tirol.)

Auf Asperula odorata L.: Caeoma Asperulae Rostrup.

(Dänemark.)

Auf Asplenum septentrionale Hoffmann: Milesina Feurichii Magnus.

(Frankreich, Jtalien, Schweiz, Vorarlberg: Montafon, Sachsen, Finnland, Tschecho-Slowakei, Ungarn.)

Auf Aster alpinus L.: Puccinia Asteris alpini Sydow.

(Schweiz.)

Auf Astragalus alpinus L.: Uromyces carneus (Nees) Hariot.

(Schweiz!!, Tirol!!, Schweden!, Norwegen.)

Auf Atropis distans (L.) Grisebach: Uredo Atropidis distantis Magnus.

(Südtirol: Brixen.)

Auf Avena versicolor Villars: Puccinia Versicoloris Semadeni.

(Schweiz: Berninapaß.)

Auf Bellidiastrum Michelii (L.) Cassini: Puccinia Bellidiastri Winter. (Schweiz!!)

Auf Bellis perennis L.: Puccinia obscura Schroeter.

(Frankreich, Sachsen, Böhmen.)

Auf Berberis vulgaris L.: Puccinia Baryi (Broome et Berkeley) Winter. (Schweiz.)

Auf Biscutella laevigata L.: Aecidium Biscutellae Noelli.

(Jtalien.)

Auf Borago officinalis L.: Aecidium Asperifolii Persoon.

Auf Calluna vulgaris (L.) Hull: Thekopsora Fischeri P. Cruchet.

(Spanien, Westschweiz; in Frankreich, der Schweiz, Sachsen: Dresden, U.S.A.: Kalifornien auch auf Erica-Arten.)

Auf Campanula barbata L.: Puccinia Heideri Wettstein.

(Steiermark.)

Auf Campanula rotundifolia L.: Aecidium Campanulae Gaillard.

(Pyrenäen, Norditalien.)

Auf Cannabis sativa L.: Uredo Kriegeriana Sydow.

(Sachsen: Schandau.)

Auf Cardamine alpina L.: Puccinia Cardamines bellidifoliae Dietel. (Schweiz, Tirol, Salzburg; Norwegen, Grönland, hier auf C. bellidifolia.)

Auf Cardamine resedifolia L.: Puccinia Cruciferarum Rudolphi.

(Schweiz!!, Tirol, Karpathen.)

Auf Carduus defloratus L.: Aecidium Cardui Sydow.

(Tirol.)

Auf Carex acutiformis Ehrhart: Puccinia Senecionis-Acutiformis Hasler, Mayor et Cruchet. (Schweiz: Lac de Neuchâtel.)

Auf Carex elata Allioni: Puccinia Circaeae-Caricis Hasler.

(Schweiz: Aargau.)

Auf Carex frigida Allioni: Puccinia Caricis frigidae Ed. Fischer.

(Schweiz: Tirol.)

Auf Carex Goodenoughii Gay: 1. Puccinia paludosa Plowright;

2. P. uliginosa Juel.

(Beide: Westschweiz.)

Auf Carex lasiocarpa Ehrhart: Puccinia Ribis nigri — Lasiocarpae Hasler.

(Schweiz: Aargau.)

Auf Carex leporina L.: Puccinia Jaceae-Leporinae Tranzschel.

(Schweiz: Aargau.)

Auf Carex limosa L.: Puccinia karelica Tranzschel.

(Finnland, Rußland.)

Auf Carex magellanica Lamarck: Puccinia karelica Tranzschel.

(Finnland, Nordasien, Nordamerika.)

Auf Carex panicea L.: Puccinia vaginatae Juel.

(Schweden, Norwegen.)

Auf Carex sempervirens Vill.: Puccinia Scabiosae-Sempervirentis Hasler.

(Schweiz.)

Auf Carex vesicaria L.: Puccinia microsora Körnicke.

(Frankreich, Lothringen!, Rheinprovinz!, Mähren.)

Auf Centaurea Cyanus L.: Aecidium Cyani DC.

(Schweiz.)

Auf Centaurea Jacea L.: Puccinia Jaceae-Leporinae Tranzschel.

(Schweiz: Aargau.)

Auf Centaurea maculosa Lamarck: Aecidium Centaureae (DC.) Klebahn.

(Brandenburg: Westhavelland.)

Auf Cerinthe alpina Kitaibel und minor L.: Aecidium Asperifolii Persoon. (Schweiz.)

Auf Chaerophyllum aromaticum L.: Puccinia aromatica Bubák.

(Sachsen: Pirna, Böhmen!, Mähren, Zentralkarpathen!, Rußland.)

Auf Chaerophyllum Villarsii Koch: Puccinia enormis Fuckel.

(Schweiz!!, Tirol.)

Auf Chrysanthemum inodorum L. und segetum L.: Puccinia Anthemidis Sydow.

(Hessen-Nassau!, Rheinprovinz.)

Auf Cichorium Endivia L.: Puccinia Endiviae Passerini.

(Holland, Frankreich, Schweiz: Genf, Jtalien; bei uns auf demselben Wirte nur P. Cichorii (DC.) Bellynck.)

Auf Cirsium heterophyllum (L.) Hill: 1. Puccinia Andersoni Broome et Berkeley:

(Schweiz, Salzburg!, Großbritannien, Dänemark, Schweden!, Finnland, Rußland.)

2. P. Caricis frigidae Ed. Fischer.

(Schweiz!!, Tirol!!; in der Schweiz auch auf C. spinosissimum (L.) Scopoli.)

Auf Cirsium palustre (L.) Scopoli: Puccinia Lemonnieriana Maire.

(Großbritannien, Frankreich, Rheinprovinz!, Westfalen!, Hessen-Nassau!, Oberhessen.)

Auf Clematis alpina (L.) Miller: 1. Puccinia atragenicola (Bubák) Sydow:

(Jtalien, Frankreich, Schweiz: Graubünden!!, Tirol!)

b) P. Atragenis Hausmann:

(Tirol, Ungarn.)

Auf Cnidium venosum (Hoffmann) Koch: Aecidium Selini Lindroth.

(Finnland, Deutschland: wo?)

Auf Cochlearia officinalis L.: Puccinia Cochleariae Lindroth.

(Pyrenäen, Spitzbergen, Grönland.)

Auf Colutea arborescens L.: Uromyces Caraganae (Thümen) Magnus. (Tirol.)

Auf Convallaria majalis L.: Puccinia Smilacearum — Festucae Mayor. (Schweiz: Neuchâtel: Boudry.)

Auf Cotoneaster integerrima Medicus: Gymnosporangium confusum Plowright. (Schweiz!!, Tirol!)

Auf Crepis alpestris (Jacquin) Tausch: Puccinia alpestris Sydow.

(Schweiz, Tirol!, Salzburg: Hoher Göll [Paul-Schoenau].)

Auf Crepis Jacquini Tausch: Puccinia Krupae Wróblewski.

(Schweiz: Unterengadin, Karpathen.)

Auf Crocus albiflorus (L.) Kitaibel: Uromyces Croci Passerini. (Jtalien, Frankreich, Schweiz, Tirol, Rußland.)

Auf Cynoglossum officinale L.: Aecidium Asperifolii Persoon.

(Brandenburg: Berlin: Bot. Garten.)

Auf Cytisus capitatus Scopoli: Uromyces pallidus Nießl.

(Jtalien, Frankreich, Mähren, Polen; auch auf anderen C.-Arten.)

Auf Dactylis glomerata L.: Uromyces Platanifolii-Dactylidis W. Krieger. (Schweiz.)

Auf Daucus Carota L.: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter.

(Frankreich!, Böhmen, Schweden!)

Auf Delphinium elatum L. (cult.): Coleosporium Martianoffianum Sydow.

(Mähren: Brünn! [Picbauer].)

Auf Dentaria bulbifera L.: Puccinia Dentariae (Alb. et Schweinitz) Fuckel.

(Schweiz, Rheinprovinz!!, Hessen-Nassau!, Böhmen, Mähren; auch auf anderen D.-Arten.)

Auf Dianthus-Arten: Uromyces caryophyllinus (Schrank) Winter.

(Schweiz, Böhmen.)

Auf Doronicum austriacum Jacquin: 1. Aecidium Pardalianches Bergamaschi:

(Krain, Norditalien, auch auf D. romanum Garsault.)

2. Coleosporium Doronici Namysl.:

(Galizien.)

3. Puccinia doronicella Sydow:

(Krain: Laibach.)

4. P. Doronici Nieβl:

(Mähren.)

Auf Dryopteris Filix mas (L.) Schott: Milesina carpathica Wróblewski:

(Großbritannien, Elsaß: Molsheim!, Schweiz, Tschecho-Slowakei, Polen, Norwegen.)

Auf Echium vulgare L.: Aecidium Asperifolii Persoon.

(Mecklenburg: Parchim.)

Auf Epilobium alpinum L. und anagallidifolium L.: Puccinia scandica Johanson.

(Schweden!, Norwegen!, Nordasien, Nordamerika.)

Auf Epilobium angustifolium L.: Puccinia gigantea Karsten.

(Schweiz: Zermatt!, Montenegro!, Hohe Tatra, Schweden!, Norwegen, Finnland.)

Auf Epilobium Fleischeri Hochstetter: Puccinia Epilobii Fleischeri Ed. Fischer.

(Schweiz!!)

Auf Epilobium roseum (Schreber) Retz.: Puccinia Veratri Nieβl.

Auf Erodium cicutarium L.: Aecidium Erodii cicutarii Constantineanu.

(Rumänien.)

Auf Eryngium campestre L.: 1. Aecidium Eryngii Castagne:

(Frankreich.)

2. Puccinia Eryngii DC.:

(Frankreich!, Mähren: Brünn, Krim, Kleinasien, Ägypten.)

Auf Erysimum cheiranthoides L. und hieraciifolium L.: Puccinia Holboelli (Hornemann)
Rostrup.

(Nordeuropa.)

Auf Festuca rubra L.: 1. Puccinia Aconiti-Rubrae W. Lüdi:

(Schweiz, auch auf F. violacea Gaudin.)

2. P. Scillae-Rubrae P. Cruchet:

(Westschweiz.)

3. Uromyces Ranunculi — Festucae Jaap:

(Schweiz: Tessin; in Mähren auch auf F. ovina L.)

Auf Festuca silvatica Villars: Puccinia Smilacearum — Festucae Mayor.

(Schweiz: Neuchâtel, Boudry.)

Auf Filipendula hexapetala Gilibert: Triphragmium Filipendulae (Lasch) Passerini,

(Großbritannien, Frankreich, Jtalien, Schweiz, Provinz Sachsen, Brandenburg, Pommern, Mähren, Ungarn, Dänemark, Schweden!, Norwegen, Finnland, Rußland.)

Auf Foeniculum vulgare Miller: Aecidium Foeniculi Castagne.

(Frankreich.)

Auf Galanthus nivalis L.: 1. Melampsora Galanthi-Fragilis Klebahn:

(Krain, Niederösterreich, Böhmen, Mähren!)

2. Puccinia Galanthi Unger:

(Niederösterreich, Mähren, Ungarn.)

Auf Galega officinalis L.: Uromyces Galegae (Opiz) Saccardo. (Frankreich.)

Auf Galium asperum Schreber: Puccinia Lagerheimii Lindroth. (Schweiz!!)

Auf Galium boreale L.: Puccinia rubefaciens Johanson. (Schweden, Norwegen!, Nordasien, Nordamerika.)

Auf Galium Mollugo L.: Aecidium Molluginis Wurth: (Schweiz.)

Auf Geranium phaeum L.: Uromyces carpathicus Nieβl. (Galizien.)

Auf Geranium palustre L., pratense L. u. a.: Puccinia Polygoni amphibii Persoon. (Böhmen.)

Auf Geranium sanguineum L.: Aecidium Tranzschelianum Lindroth.

(Thüringen: Frankenhausen; Brandenburg: Berlin: Bot. Garten; Rußland.)

Auf Gladiolus paluster Gaudin u. a.: Puccinia Gladioli Castagne. (Portugal, Jtalien, Frankreich, Algier, Kleinasien.)

Auf Glaux maritima L.: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter.

(Provinz Sachsen, Hannover, Bremen, Jnsel Röm, Mecklenburg, Frankreich, Schweden!)

Auf Glechoma hederaceum L.: Aecidium Glechomae Gaillard. (Frankreich: Vincennes.)

Auf Glycyrrhiza glabra L.: Uromyces Glycyrrhizae (Rabenhorst) Magnus. (Jtalien, Mähren, Rußland, Asien, Nordamerika.)

Auf Goodyera repens R. Br.: Pucciniastrum Goodyerae (Tranzschel) J. C. Arthur.

(Großbritannien, Schweiz: Wallis, Finnland, Rußland; in Nordamerika auf G. decipiens Hubbard.)

Auf Gypsophila paniculata L.: Uromyces caryophyllinus (Schrank) Winter. (Mähren.)

Auf Gypsophila repens L.: Puccinia Gypsophilae repentis Mayor et Cruchet. (Schweiz: Wallis: Gondo.)

Auf Heliotropium europaeum L.: Uromyces Heliotropii Sredinski. (Frankreich, Serbien, Albanien, Rußland, Phrygien.)

Auf Helleborus foetidus L., niger L. und viridis L.: Aecidium Hellebori Ed. Fischer.

(Schweiz; von Mayor — ebenso wie das nahestehende Aecidium Hepaticae — zu Puccinia Actaeae — Agropyri bzw. Actaeae — Elymi gezogen.)

Auf Herniaria glabra L. und hirsuta L.: 1. Puccinia Herniariae Unger: (Tirol, Böhmen, Sachsen, Jnsel Gotland, Rußland.)

2. P. Montagnei De Toni:

(Frankreich.)

Auf Hippocrepis comosa L.: Uromyces Hippocrepidis Mayor. (Schweiz.)

Auf Hippuris vulgaris L.: Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter. (Provinz Sachsen, Jnsel Röm.)

Auf Hutchinsia alpina R. Br.: Puccinia Cruciferarum Rudolphi. (Tirol.)

Auf Hydrocotyle vulgaris L.: Puccinia Hydrocotyles (Link) Cooke. (Großbritannien, Holland, Frankreich, Jtalien.)

Auf Hypochaeris uniflora Villars: Puccinia montivaga Bubák. (Schweiz!, Salzburg!, Böhmen, Mähren, Hohe Tatra.)

Auf Inula Helenium L.: Aecidium Inulae Helenii Constantineanu.

(Rumänien.)

Auf Isatis tinctoria L.: Puccinia Isiacae (Thümen) Winter.

(Jtalien, Frankreich.)

Auf Juncus Gerardi Loiseleur: Puccinia litoralis Rostrup.

(Brandenburg, Mähren!, Dänemark, Norwegen; auch auf anderen  $\mathcal{J}$ .-Arten.)

'Auf Knautia arvensis (L.) Duby und silvatica (L.) Duby: Aecidium Scabiosae (Dozy et Molk.) Winter.

(Holland, Schweiz, Jtalien; auch auf Succisa pratensis.)

Auf Koeleria gracilis Persoon: Puccinia Fragosoi Bubák.

(Schweiz: Wallis, Spanien, Mazedonien; auch auf anderen K.-Arten.)

Auf Laserpitium Siler L.: Uromyces graminis (Nießl) Dietel.

(Schweiz!, Tirol, Mähren.)

Auf Leontopodium alpinum Cassini: 1. Aecidium Leontopodii Ed. Fischer:

2. Puccinia Leontopodii Voglino.

(Beide Schweiz: Tessin: Valle Colla bei Lugano.)

Auf Lepidium Draba L.: Puccinia Isiacae (Thümen) Winter.

(Niederösterreich: Guntramsdorf!; auch auf anderen L.-Arten und zahlreichen sonstigen Wirten, die plurivorste aller Uredineen!)

Auf Ligustrum vulgare L.: Caeoma Ligustri (Rabenhorst) Winter.

(Hessen-Nassau: Kassel.)

Auf Lithospermum arvense L. und purpureo-caeruleum L.: Aecidium Lithospermi Thümen. (Böhmen, Mähren, Ungarn, Serbien.)

Auf Lloydia serotina (L.) Rchb.: Puccinia Bessei D. Cruchet.

(Schweiz: Berner Oberland und Wallis.)

Auf Lupinus angustifolius L. und polyphyllos Lindley: Uromyces lupinicolus Bubák. (Westschweiz, Böhmen, Mecklenburg.)

Auf Lythrum Salicaria L.: Aecidium pallidum Schneider.

(Hessen-Nassau: Kassel.)

Auf Medicago minima (L.) Grufberg: Uromyces Magnusii Klebahn.

(Schweiz!, Böhmen.)

Auf Melica ciliata L. und verwandten Arten: 1. Puccinia Heimerliana Bubák:

(Tirol.)

2. Uromyces graminis (Nießl) Dietel:

(Schweiz, Tirol, Böhmen, Mähren.)

Auf Melilotus albus Desr.: Uromyces Bäumlerianus Bubák.

(Slovensko: Preßburg.)

Auf Mercurialis annua L.: 1. Aecidium Marci Bubák:

(Montenegro.)

2. Caeoma pulcherrimum Bubák:

(Jtalien, Dalmatien, Montenegro, Malta, Spanien, Portugal, Algier.)

Auf Milium effusum L.: Puccinia Milii Eriksson.

(Frankreich!, Westschweiz, Schweden, Norwegen, Finnland.)

Auf Muscari comosum Miller und racemosum Miller: Aecidium Muscari Linhart.

(Jtalien, Dalmatien, Ungarn, Rumänien.)

Auf Myosotis micrantha Pall.: Aecidium Kabatianum Bubák.

(Frankreich, Böhmen.)

Auf Myosotis scorpioides (L.) Hill: Aecidium Myosotidis Burrill.

(Frankreich.)

Auf Myricaria germanica (L.) Desv.: Puccinia involvens (Voβ) Sydow. (Südtirol, Krain.)

Auf Narcissus-Arten: Puccinia Schroeteri Passerini.

(Jtalien, Schweiz!!, Krain, Belgien, Großbritannien.)

Auf Nonnea pulla (L.) DC.: Aecidium Nonneae Thümen. (Böhmen.)

Auf Onoclea Struthiopteris (L.) Hoffmann: Uredinopsis Struthiopteridis Störmer.

(Sächsische Schweiz!, Tirol, Rumänien, Dänemark, Rußland, Nordasien, Nordamerika.)

Auf Onopordon Acanthium L.: Puccinia Acanthii Sydow.

(Schweiz: Genf; Posen.)

Auf Ornithogalum umbellatum L.: Puccinia simplex (Körnicke) Eriksson et Henning. (Sachsen, Mähren, Ungarn; auch auf O. tenuifolium Tausch.)

Auf Oxalis corniculata L. und stricta L.: Puccinia Maydis Bérenger.

(Südtirol: Bozen; Südafrika, Nordamerika; auch auf anderen O.-Arten.)

Auf Oxyria digyna Hill: Puccinia Oxyriae Fuckel. (Schweiz!!, Tirol; Nordische Länder.)

Auf Oxytropis montana (L.) DC.: Uromyces carneus Nees.

(Schweiz: Berner Oberland.)

Auf Paris quadrifolius L.: Puccinia Smilacearum — Festucae Mayor.

(Westschweiz: Neuchâtel: Boudry.)

Auf Pedicularis verticillata L.: Melampsora Pedicularis Voglino.

(Schweiz: Tessin: Monte Generoso.)

Auf Peucedanum Ostruthium (L.) Koch: 1. Puccinia Imperatoriae Jacky:

(Schweiz!, Tirol, Belgien.)

2. P. Imperatoriae — Mamillata Semadeni:

(Schweiz: Wallis.)

Auf Peucedanum palustre (L.) Moench: Aecidium Thysselini Lindroth. (Finnland.)

Auf Phaca frigida L.: Uromyces Phacae frigidae (Wahlbg.) Hariot. (Norwegen, Finnland.)

Auf Phleum Michelii Allioni: Uromyces Phlei Michelii P. Cruchet.

(Westschweiz: Waadt: Chasseron.)

Auf Phragmites communis (L.) Trinius: Puccinia Isiacae (Thümen) Winter.

(Niederösterreich: Purkersdorf; Rußland, Spanien, Türkei, Ägypten, Persien.)

Auf Pimpinella major Hudson: Puccinia corvarensis Bubák. (Schweiz!!, Tirol!)

Auf Plantago lanceolata L.: Puccinia Cynodontis Desmazières.

(Frankreich, Jtalien, Südtirol!, Ungarn, Rußland; neuerdings von Tranzschel auch auf anderen Wirten aus ganz verschiedenen Familien festgestellt.)

Auf Poa alpina L.: Uromyces Poae alpinae W. Rytz. (Schweiz!!)

Auf Poa nemoralis L.: 1. Puccinia cognatella Bubák:

(Böhmen, Mähren.)

2. Puccinia Thalictri — Poarum Ed. Fischer et Mayor:

(Schweiz: Oberengadin: Samaden.)

Auf Poa trivialis L.: Puccinia Poae trivialis Bubák.

(Böhmen.)

Auf Polemonium caeruleum L.: Puccinia Polemonii Dietel et Holway.

(Norwegen, Nordasien, Nordamerika.)

Auf Polygonatum multiflorum (L.) Allioni und verticillatum (L.) Allioni: Puccinia Smilacearum — Festucae Mayor.

(Westschweiz: Neuchâtel: Boudry.)

Auf Polygonum Bistorta L.: 1. Puccinia Imperatoriae — mamillata Semadeni:

(Schweiz: Wallis.)

2. P. Pimpinellae — Bistortae Semadeni:

(Schweiz: Graubünden.)

Auf Polygonum viviparum L.: 1. Puccinia Mei-mamillata Semadeni:

(Schweiz, Tirol.)

2. P. septentrionalis Juel:

(Schweiz, Tirol, Schweden, Norwegen, Jsland, Grönland.)

Auf Polypodium vulgare L.: Milesina Dieteliana (Sydow) Dietel.

(Großbritannien, Frankreich, Elsaß!, Spanien, Jtalien, Westschweiz, Thüringen, Sachsen!, Böhmen, Polen, Dänemark, Norwegen, Kaukasus.)

Auf Quercus Robur L. und sessiliflora Salisbury: Cronartium Quercuum Miyabe.

(Portugal, Spanien, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Westschweiz, China, Japan, Nordamerika, Guatemala; auch auf anderen Qu.-Arten.)

Auf Ranunculus alpester L.: Puccinia Blyttiana Lagerheim.

(Schweiz: Berner Oberland, Albula.)

Auf Ranunculus bulbosus L.: Uromyces Ranunculi-Festucae Jaap.

(Schweiz: Tessin; Mähren.)

Auf Ranunculus glacialis L.: Uromyces Fischerianus Mayor.

(Westschweiz.)

Auf Ranunculus montanus Willdenow: Uromyces Phlei Michelii P. Cruchet.

(Westschweiz: Waadt: Chasseron.)

Auf Rhododendron ferrugineum L.: Puccinia Rhododendri Fuckel.

(Tirol: Ötztal.)

Auf Rubus saxatilis L.: Phragmidium Rubi saxatilis Liro

(Schweiz, Böhmen, Slovensko!)

Auf Rumex arifolius Allioni: Uromyces borealis Liro

(Savoyen, Halbinsel Kola.)

Auf Salix herbacea L.: Melampsora alpina Juei.

(Frankreich, Schweiz!!, Tirol!!, Salzburg!, Norwegen, Finnland.)

Auf Salsola Kali L.: Uromyces Salsolae Reichardt.

(Frankreich, Sardinien, Rumänien, Rußland, Turkestan.)

Auf Saussurea alpina (L.) DC.: Puccinia Vaginatae Juel.

(Schweden.)

Auf Saxifraga aizoides L.: 1. Puccinia Jueliana Dietel:

(Schweiz, Tirol.)

2. P. Lyngei Jørstad:

(Schweiz, Tirol, Schweden, Norwegen, Spitzbergen.)

Auf Saxifraga biflora Allioni: Puccinia Fischeri Cruchet et Mayor. (Schweiz.)

Auf Saxifraga Hirculus L.: Melampsora Hirculi Lindroth.

(Brandenburg, Ostpreußen, Finnland, Rußland.)

Auf Saxifraga oppositifolia L.: 1. Melampsora alpina Juel.:

(Frankreich, Schweiz: Wallis.)

2. Puccinia Jørstadi W. Rytz:

(Schweiz: Berner Oberland.)

Auf Senecio aquaticus Hudson: Aecidium Margueryanum Maire. (Frankreich.)

Auf Senecio Fuchsii Gmelin und nemorensis L.: Puccinia uralensis Tranzschel. (Schweiz, Tirol, Karpathen, Ural.)

Auf Senecio Jacobaea L.: 1. Puccinia glomerata Greville:

(Jtalien, Frankreich, Belgien, Großbritannien.)

2. P. Schoeleriana Plowright et Magnus:

(Frankreich.)

Auf Senecio paludosus L.: Puccinia Senecionis-Acutiformis Hasler, Mayor et Cruchet. (Schweiz, Norditalien.)

Auf Silene Otites Smith: Aecidium Otitis Schlechtendal.

(Provinz Sachsen: Halle.)

Auf Silybum Marianum (L.) Gaertner: Puccinia Cruchetiana Mayor. (Frankreich, Schweiz: Waadt.)

Auf Sium latifolium L.: 1. Uromyces lineolatus (Desmazières) Schroeter:

(Sachsen, Provinz Sachsen, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg.)
2. U. Sii latifolii Karsten:

(Rußland: Samara.)

Auf Solidago Virgaurea L.: Uromyces Solidaginis (Sommerfelt) Nießl.

(Frankreich, Schweiz!!, Tirol, Böhmen, Mähren, Nordische Länder.)

Auf Sonchus-Arten: 1. Puccinia littoralis Rostrup:

(Brandenburg: Berlin, Mähren, Dänemark, Norwegen, Finnland, Rußland.) 2. P. Opizii Bubák:

Auf Spergularia campestris (Allioni) Ascherson und salina Presl: Uromyces sparsus (Kunze et Schmidt) Léveillé:

(Provinz Sachsen, Holstein, Großbritannien, Frankreich, Dänemark.)

Auf Stachys Jacquini (Grenier et Godron) Fritsch: Caeoma Betonicae Voβ. (Krain.)

Auf Stachys rectus L.: Puccinia Voßiana Körnicke.

(Schweiz, Tirol, Krain, Mähren.)

Auf Stipa pennata L.: Puccinia wolgensis Nawaschin. (Rußland.)

Auf Teucrium Scorodonia L.: Aecidium Teucrii Scorodoniae Hariot. (Frankreich.)

Auf Thalictrum-Arten: 1. Puccinia Thalictri-Poarum Ed. Fischer et Mayor: (Schweiz.)

2. Puccinia triticina Eriksson.

Auf Thymus Serpyllum L.: Puccinia Serpylli Liro.

(Finnland.)

Auf Trientalis europaea L.: Puccinia karelica Tranzschel. (Finnland, Rußland, Nordamerika, Nordasien.)

Auf Trinia glauca (L.) Dumortier: Puccinia Triniae Gäumann. (Schweiz: Tessin: San Salvatore bei Lugano.)

Auf Trollius europaeus L.: 1. Puccinia Dietrichiana Tranzschel:

(Norwegen!, Rußland.)

2. P. Trollii Karsten:

(Jtalien, Schweiz!!, Norwegen, Lappland.)

Auf Tropaeolum mojus L (cult.): Cronartium asclepiadeum (Willdenow) Fries. (Rheinprovinz: Altenkirchen!)

Auf Tulipa silvestris L.: Puccinia Prostii Mougeot.

(İtalien, Frankreich; auch auf T. Celsiana.)

Auf Tunica-Arten: Uromyces caryophyllinus (Schrank) Winter:

a) auf T. prolifera (L.) Scopoli:

(Schweiz: Wallis: Stalden.)

b) auf T. Saxifraga (L.) Scopoli:

(Schweiz: Wallis: Martigny; Tirol: Bozen.)

Auf Valerianella olitoria (L.) Pollich:

1. Aecidium Fediae olitoriae Bals. et de Notaris:

(Tirol: Brixen), wohl identisch mit

2. Aec. Valerianellae Bivona-Bernardi und

3. Aec. Velenovskyi Bubák; nicht identisch mit dem Aecidium der plurivoren

4. Puccinia Isiacae (Thümen) Winter.

Auf Verbascum Thapsus L.: Uromyces Verbasci (Cesati) Nießl.

(Frankreich, Schweiz, Tirol, Böhmen, Slovensko; auch auf anderen V.-Arten.)

Auf Veronica bellidioides L.: Puccinia rhaetica Ed. Fischer.

(Schweiz: Unterengadin; Tirol: Sellajoch.)

Auf Vicia hirsuta L.: Uromyces Heimerlianus Magnus.

(Tirol: Brixen; Slovensko: Com. Bars.)

Auf Vicia sativa L.: Uromyces Briardi Hariot.

(Frankreich.)

Auf Viola tricolor L.: Puccinia depauperans (Vize) Sydow.

(Sachsen, Frankreich; auch auf anderen V.-Arten.)

Auf Vulpia Myuros (L.) Gmelin: Puccinia Pseudomyuri Klebahn.

(Lothringen: Forbach!)

## Beiträge zur Flechtenflora Bayerns II\*).

Von Johannes Hillmann, Berlin-Pankow.

Das in landschaftlicher wie in botanischer Hinsicht gleich bemerkenswerte bayerische Allgäu ist wiederholt Gegenstand lichenologischer Forschung gewesen. August von Krempelhuber erwähnt in seiner "Lichenenflora Bayerns" (1861) eine beträchtliche Anzahl von Funden, die Sendtner und Gümbel zu verdanken sind, auch Rehm hat ihm Beiträge geliefert. Letzterer veröffentlichte dann 1863—67 in den "Berichten des Naturhistorischen Vereins in Augsburg" drei kleine Abhandlungen, in denen vor allem Flechten aus der Umgebung von Oberstdorf aufgezählt werden. Später hat sich M. Britzelmayr eingehender mit der Flechtenflora des Allgäus beschäftigt und darüber zwei Arbeiten geschrieben, von denen die eine sogar mit bunten — reichlich phantastischen — Abbildungen ausgestattet ist\*\*). Alle diese Beiträge ließen vermuten, daß ein Besuch der Allgäuer Alpen für den Lichenologen lohnend sein müßte. Jeh hatte deshalb schon lange den Wunsch, das Gebiet einmal aus

<sup>\*)</sup> Vgl. "Kryptog. Forschungen", Bd. II, Nr. 2, 1931, S. 225—239.

\*\*) Max Britzelmayr, Die Lichenen der Algäuer Alpen, im 34. Bericht d. Naturw. Ver. f. Schwaben u. Neub. in Augsburg, 1900, S. 73—139 (mit 28 kolor. Tafeln). — Lichenologisches aus d. Alg. Alpen, ebenda 35. Ber., 1902, S. 93—105.